

sevengardens Bochum

Vielfältig. Nachhaltig. Farbenfroh.

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung	7
sevengardens – das globale Netzwerk	8
sevengardens Bochum – das regionale Netzwerk	10
sevengardens Bochum und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	12
sevengardens Bochum und Integration	15
sevengardens Bochum und Sprachbildung	16
sevengardens Bochum und Netzwerkarbeit, Kooperationen und Qualifizierungen	17
sevengardens Bochum, die Bochum Strategie und die Nachhaltigkeitsstrategie	20
Bochumer sevengardens-Projekte in 2023 und 2024 in Zusammenhang mit städtischen Strategien	24
„Talentschmiede im Ruhrgebiet“ - schulische und außerschulische sevengardens Projekte entlang der gesamten Bildungskette	26
MuKi KiTa	26
AWO Familienzentrum Dr.-C.-Otto-Str.	27
Wiltruds Grünzeit	28
Herbstakademie des Trägerkreises GiB'! Ganzttag in Bochum	29
Gesamtschule Bochum-Mitte	31
Erich Kästner-Schule	33
Willy-Brandt-Gesamtschule	35
Hildegardis-Gymnasium	38
Alice-Salomon-Berufskolleg	39
Walter-Gropius-Berufskolleg	40
zdi-Netzwerk MINT.Bochum	42
Botanischer Garten der Ruhr-Universität Bochum	44

„Shootingstar der Wissensarbeit“ – Anbahnung zukunftsfähiger, fairer Arbeitsverhältnisse für Geringqualifizierte	46
bz Bildungszentrum des Handels gGmbH	46
ViA Ruhr – Verein für integrative Arbeit e.V.	48
„Großstadt mit Lebensgefühl“ – sevengardens-Projekte für Menschen jeden Alters im Rahmen der Quartiersarbeit	52
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Bochum e. V.	52
Stadtteilladen Bochum-Werne	53
Forum Gemeinsam für Integration – GEMI e. V.	54
Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Falkenheim Akademiestraße	56
DRK-Kreisverband Bochum e. V.	57
Seniorenbüro Ost	60
„Hotspot der Live-Kultur“ – sevengardens im Rahmen von Veranstaltungen und Events	62
Maarbrücke e.V. Initiative für neues kreatives Wohnen	62
Naturparadies am Maarbach – Ruhrstadt-Gartenmiliz	64
ViA Ruhr – Verein für integrative Arbeit e.V.	65
Kommunales Integrationszentrum der Stadt Bochum	66
sevengardens und die Stadt Bochum – eine klassische Win-Win-Situation	68
kommunal – in Bochum	69
regional bis überregional	70
Ausblick – eine Zukunft mit sevengardens Bochum	72
Kinder- und Jugendarbeit	73
Aus- und Weiterbildung	73
Stadt- und Quartiersgestaltung	74
Beitrag zu den Zielen 2030	74
Netzwerk sevengardens Bochum und Qualifizierungen	74
Kooperationen und Netzwerke	74
Überregionales - Expo 2025 und ggf. IGA Metropole Ruhr 2027	74
Impressum	75



Liebe Leserinnen und Leser,

In Bochum leben Menschen aus rund 175 Ländern. Vielfalt ist hier gelebte Realität. Sie bereichert unsere Stadt und bildet die Grundlage für innovative Projekte wie sevengardens. Mit diesem vom Kommunalen Integrationszentrum initiierten Projekt haben wir in Bochum eine spannende Möglichkeit geschaffen, Integration, Sprachbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung miteinander zu verknüpfen. Über die ganze Stadt verteilt bieten wir zahlreiche Veranstaltungen an, die den Bürgerinnen und Bürgern einen einfachen und individuellen Zugang zu diesen wichtigen Themen ermöglichen.

Die ca. 300 bis Juni 2024 qualifizierten Bochumer sevengardens-Dialoger*innen haben mit ihren Angeboten bereits mehr als 1.000 Menschen aller Altersgruppen erreicht. Unabhängig von Alter, Sprache, Bildungsstand, politischer Einstellung oder kulturellen Wurzeln bringt sevengardens verschiedenste Menschen zusammen. Beim gemeinsamen Herstellen von Pflanzenfarben entsteht ein starkes Wir-Gefühl und daraus entwickeln sich immer wieder neue Ideen für gemeinschaftliche Aktionen.

Sevengardens ist eine hervorragende Plattform für die Vermittlung von Inhalten der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Außerdem fördert das Projekt die Integration und Sprachbildung sowie die Inklusion von Menschen mit Behinderung. Verschiedene Bochumer Institutionen nutzen sevengardens, um nachhaltige Bildungsprojekte für unterschiedliche Zielgruppen zu entwickeln – von Kita-Kindern bis zu Seniorinnen und Senioren. Wie, das zeigt diese Broschüre anhand vieler eindrucksvoller Beispiele. All diese bunten und lebendigen Projekte unterstützen uns bei der Umsetzung der Bochum Strategie und der städtischen Nachhaltigkeitsstrategie und sie helfen uns, Bochum noch vielfältiger, offener und lebenswerter für alle Menschen zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre. Lassen Sie sich inspirieren! Vielleicht werden ja auch Sie bald Teil des aktiven und innovativen Netzwerks von sevengardens. Mich würde es freuen.

Thomas Eiskirch

Liebe Leserinnen und Leser, liebes sevengardens Netzwerk der Stadt Bochum,

wahrscheinlich wisst ihr gar nicht, wie wertvoll Eure Arbeit im Ganzen ist. Mit dem Ganzen meine ich nicht nur die wundervolle Vernetzung, die Ihr innerhalb der Stadt erreicht habt - was natürlich wichtig ist, damit Kinder, Jugendliche und junge Eltern viele Orte haben, an denen sie im Bereich der nachhaltigen Bildung tätig werden können. Bildung für nachhaltige Entwicklung benötigt eine niedrigschwellige Partizipation. Will heißen, mitmachen und dabei sein muss ganz einfach sein. Das habt Ihr mit einem enormen inneren Wachstum Eures Netzwerkes erreicht.

Das Ganze, damit meine ich die Welt, auf der wir leben, partizipiert auch vom Wachstum Eures Netzwerkes, weil wir natürlich allen davon erzählen.

Eure Arbeit hat zum Beispiel eine deutsche Schule auf den Philippinen inspiriert. Diese hat ein Magazin herausgegeben, was nun auf Englisch und Deutsch weltweit mehr als 140 Auslandsschulen zur Verfügung gestellt wird.

Auch wenn im August 2024 Mitglieder der UNO aus vielen Ländern zu uns zu Besuch kommen, werden wir natürlich stolz von Eurer Arbeit in Bochum berichten. Ich könnte noch weitere Beispiele in Namibia, Mexiko, Flensburg oder Krefeld aufzählen. Es sind immer die Beispiele und die kleinen Mutmach-Geschichten, auf die wir in unserem Netzwerk verweisen. Ich danke der Stadt Bochum und allen Aktiven im sevengardens Bochum Netzwerk für ihre wundervolle Arbeit.

Peter Reichenbach
Initiator und Projektleitung sevengardens,
RCE-Ruhr atavus e.V.



Einleitung

Menschen unterschiedlichen Alters sitzen an Tischen. Rotkohl, Zitronen und sonstige Pflanzen liegen herum, es wird gemörsert, gepresst, gemalt, gelacht. Erstaunte Gesichter. Lebendige Diskussionen. Was ist hier los?

Willkommen bei sevengardens! Sie sind mittendrin in einem Projekt einer globalen Initiative, die sich zum Ziel gesetzt hat, allen Menschen – gleich welchen Alters, welcher Herkunft und welchen Bildungsniveaus – den Zugang zu „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) zu ermöglichen. Unter Federführung des Kommunalen Integrationszentrums (KI) wurde sevengardens in Bochum erfolgreich etabliert. In der vorliegenden Broschüre möchten wir Ihnen die Arbeit des Projektes vorstellen, dessen Grundlage die Gewinnung und Nutzung von Pflanzenfarben ist.

In dieser Broschüre finden Sie umfangreiche Hintergrundinformationen

- zum globalen und regionalen sevengardens Netzwerk
- zu BNE und den 17 „Zielen für nachhaltige Entwicklung“ (SDGs) der Vereinten Nationen (UN)
- zur Verknüpfung von sevengardens mit der Bochum Strategie und der städtischen Nachhaltigkeitsstrategie.

Zahlreiche Beispiele aus der Praxis von sevengardens Bochum veranschaulichen,

- wie das gemeinsame und spielerische Experimentieren in alters- und herkunftsdurchmischten Gruppen Integration und Akzeptanz fördert,
- wie der Austausch und das Arbeiten mit dem Sprachbildungsmaterial von sevengardens die Sprachkompetenz verbessert und die Integration erleichtert
- wie die Stadt Bochum und Ihre Bürgerinnen und Bürger von sevengardens profitieren.

sevengardens – das globale Netzwerk

Die global agierende Netzwerkinitiative sevengardens ist ein von der UNESCO ausgezeichnetes Projekt. Es wurde 2012 durch das Nationalkomitee der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ als „Offizielle Maßnahme der Weltdekade“ ausgewählt und ist Teil des „Nationalen Aktionsplanes Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (NAP BNE). Initiator ist der Essener Künstler Peter Reichenbach: Seine Idee war die Herstellung von natürlichen Farbstoffen aus Pflanzen, um beim Malen auf industriell produzierte Farben verzichten zu können, da diese häufig Schwermetalle (bspw. Arsen, Blei, Quecksilber, Cadmium, Kobalt ...) enthalten.

Diese extrem gesundheitsschädlichen Stoffe gelangen beim Auswaschen der Pinsel als Mikropartikel ins Abwasser oder verdunsten bei Raumtemperatur und verteilen sich als „flüchtige organische Verbindungen“ (engl.: VOC für „Volatile Organic Compounds“) in der Luft.

Das gemeinsame Herstellen von Pflanzenfarben ist Grundlage der Arbeit von sevengardens. Mit der aus Blättern, Blüten, Früchten und Hölzern sowie Wurzeln gewonnenen Farbe können u.a. Textilfarben, Kosmetika, Wandfarben, bunte Tees und farbige Speisen, Tinte, Holzlasur, Wachsmalstifte, Kreide oder Ostereierfarben hergestellt werden.

Neben der Herstellung von umweltfreundlichen, ressourcenschonenden und kostengünstigen Farben gelingt es sevengardens auch, soziale Unterschiede zu überbrücken: Jede interessierte Person, die Lust am Entdecken und Experimentieren hat und mit Naturfarben arbeiten möchte, kann unabhängig von ihrem Bildungshintergrund und ihren Kenntnissen der deutschen Sprache Teil von sevengardens werden. Menschen jeden Alters und jeder Kultur, Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung können gleichberechtigt mitmachen, sevengardens Dialoger*in werden und im Schneeballprinzip weitere Dialoger*innen ausbilden.

Das gemeinsame Herstellen der Farben und der Austausch darüber fördern die Kommunikation und damit den Aufbau bzw. die Festigung sprachlicher Kompetenzen. Sevengardens unterstützt die Integration, fördert gesellschaftlichen Zusammenhalt und hilft dabei, milieuübergreifende soziale Kontakte zu knüpfen.

Auf kreative Art und Weise sensibilisiert sevengardens zudem für einen bewussten Umgang mit der Natur und Ressourcen und ermöglicht einen niederschweligen, individuellen Zugang zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE). Durch sevengardens können die meisten der 17 „Ziele für nachhaltige Entwicklung“ (SDGs, Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen (UN) angesprochen werden.

Weltweit engagieren sich Menschen für sevengardens-Projekte. Auf vielfältige Weise umgesetzt werden die Ideen beispielsweise in Afghanistan, Tadschikistan, Jordanien, Syrien, Pakistan, Südafrika und auf den Balearen – und seit 2021 auch in Bochum.



sevengardens in 2 Minuten
(YouTube)

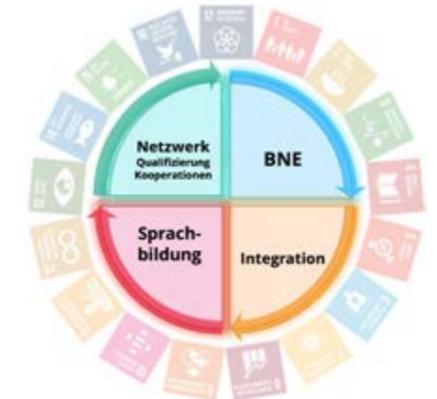


Globale Netzwerkinitiative
sevengardens
(Website)

sevengardens Bochum – das regionale Netzwerk

In Bochum werden im Rahmen von sevengardens schwerpunktmäßig die Bereiche Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Integration, Sprachbildung sowie Netzwerkarbeit, Kooperationen und regelmäßige Qualifizierungen aufgegriffen.

Besonders hervorzuheben ist unser Sprachbildungsmaterial, welches BNE mit Integration und Sprachbildung verbindet.



competence partner of
RCE~Ruhr
officially acknowledged as



Sevengardens Bochum ist Kompetenzpartner des RCE Ruhr, anerkannt durch die United Nations University als „regionales Kompetenzzentrum für BNE“.

Am 26.01.2024 wurde sevengardens Bochum vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und der UNESCO mit der „Nationalen Auszeichnung – Bildung für nachhaltige Entwicklung“ gewürdigt.

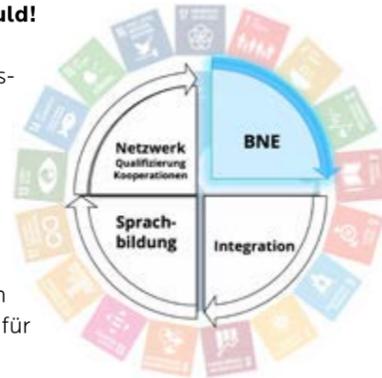


sevengardens Bochum und BNE

Stell' Dir vor die Zukunft wird super und Du bist schuld!

Dieser Satz beschreibt das Herzstück von BNE. Zukunftsfähiges Denken und Handeln sowie die Mitgestaltung einer nachhaltigen Gesellschaft stehen im Vordergrund.

Wir leben in einer Welt mit sehr komplexen Herausforderungen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sollen das notwendige fachliche und fachübergreifende Wissen und die erforderlichen Fähigkeiten erwerben, um ihre eigene Zukunft und auch eine lebenswerte Zukunft für alle anderen Menschen weltweit gestalten zu können.



Einige Beispiele, wie durch sevengardens BNE-Inhalte vermittelt werden können:

1. Umweltbewusstsein:

Mittels sevengardens lernen Menschen, wie sie ihre Umwelt schützen können. Sie erkunden u.a. Themen wie Re- und Upcycling, um Müll zu vermeiden und Energie einzusparen.

2. Globales Denken:

Sevengardens fördert das Verständnis für globale Zusammenhänge. Menschen lernen, wie ihre Handlungen andere Regionen und Menschen beeinflussen.

3. Nachhaltiger Konsum:

Mit sevengardens werden Menschen für bewussten Konsum sensibilisiert. Wer seine eigenen Pflanzenfarben hergestellt, Methoden zur Konservierung der Farben gefunden, Rezepte gesucht und getauscht hat, geht bewusster mit diesen Farben um. Der sparsame, bewusste Umgang mit Ressourcen kann leicht auf andere Lebensbereiche übertragen werden. Durch Möglichkeiten der Herstellung und des Vertriebs eigener, lokaler Produkte (Wachsmalstifte, Kreiden, Kunstwerke, ...) können Dialoger*innen aktiv zum nachhaltigen Konsum beitragen.

Insbesondere Mädchen und Frauen, denen in manchen Ländern der Zugang zu formaler Bildung und Erwerbsarbeit erschwert wird, eröffnet der Verkauf von selbst hergestellten Produkten neue Möglichkeiten.

4. Soziale Gerechtigkeit:

Alle Menschen unabhängig von Alter, Herkunft oder Bildung können gleichberechtigt bei sevengardens mitmachen. Themen wie Soziale Ungleichheit, Menschenrechte, Flucht, Migration oder Fair Trade können in diesem Zusammenhang angesprochen werden.

5. Partizipation:

Je nach Zielgruppe und Projektgestaltung können mittels sevengardens unterschiedlichste Zielgruppen ermutigt werden, an gesellschaftlichen Prozessen teilzunehmen. Das kann durch Projekte, Diskussionen und Engagement in der Gemeinschaft geschehen.

Konkrete Beispiele mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Zielgruppen stellen wir im Kapitel „Bochumer sevengardens-Projekte 2023 und 2024“ vor.

Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über BNE von der internationalen bis zur kommunalen Ebene

BNE an sich ist nichts Neues: Schon bevor sich der Begriff etabliert hat, gab es etliche Ansätze zur Vermittlung von BNE-Inhalten. So beispielsweise auch durch den sevengardens-Gründer Peter Reichenbach bei den früheren Aktivitäten im Rahmen des Netzwerkes sevengardens weltweit.

Neu am Konzept der BNE ist die strukturelle Verankerung „von oben nach unten“ sowie die ganzheitliche Sichtweise (whole institution approach). „Nach Auffassung der Vereinten Nationen wird BNE nicht einfach in die bestehenden Bildungsstrukturen integriert. Bildungsprozesse sollen sich als Ganzes in Richtung BNE entwickeln.“

Internationale Ebene

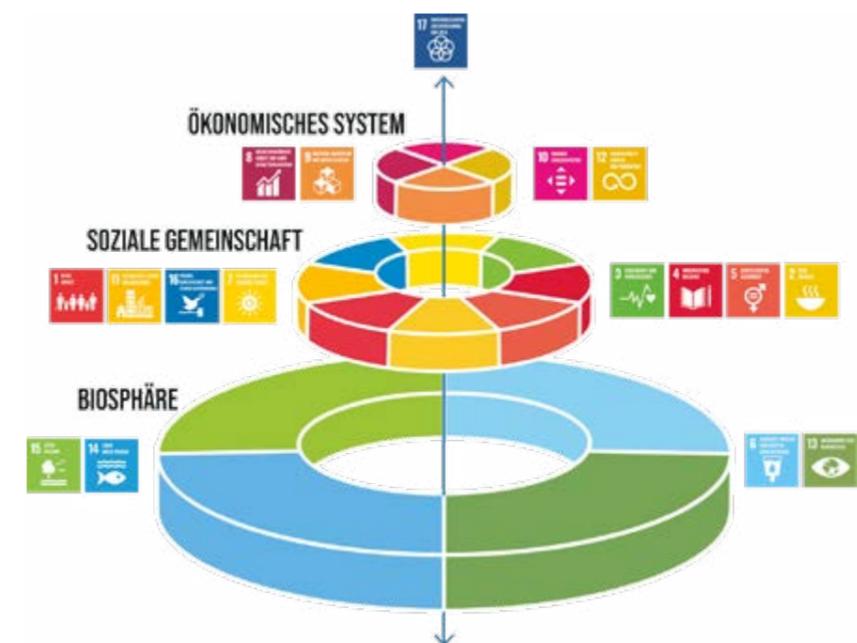
„Auf der internationalen Ebene der Vereinten Nationen gibt es eine starke Verbindung zwischen der Idee einer nachhaltigen Entwicklung und BNE. Die Argumentationskette ist kurz:

- „[...] Für eine nachhaltige Entwicklung sind weitreichende Veränderungen in allen gesellschaftlichen Handlungsfeldern nötig.
- Wie diese Veränderungen gelingen können, müssen wir erst lernen.
- Das Lernen muss sich wandeln.“

Die Agenda 2030 mit den 17 SDGs wurde 2015 verabschiedet. Sie gilt als „Fahrplan für die Zukunft“, soll weltweit ein menschenwürdiges Leben ermöglichen und unsere natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft bewahren.



BNE 2030 –
weltweites Programm der
UNESCO



Grafik von Azote für das Stockholm Resilience Centre, Universität Stockholm, CC BY-ND 3.0.

In der Grafik (siehe Seite 13) werden die 17 SDGs den Ebenen Biosphäre, soziale Gemeinschaft und ökonomisches System zugeordnet. Interessant ist, dass sich die meisten SDGs auf „soziale Gemeinschaft“ beziehen. BNE (s. Teilziel 4.7) gilt als „Wertekern“ von Ziel 4 (Hochwertige Bildung) und als maßgeblich für die erfolgreiche Umsetzung aller 17 Ziele.

2020 startete das neue Programm „BNE 2030“ der UNESCO. Der Aktionsplan BNE 2030 und die zugehörige BNE 2030-Roadmap betonen die Rolle von BNE zur Verwirklichung der SDGs und sollen eine verstärkte Orientierung der weltweiten Bildungssysteme an BNE vorantreiben.



Eine Roadmap. Deutsche UNESCO-Kommission, 2021, S. 12 und 14



Nationaler Aktionsplan

Bundesebene:

Bundesweit wird BNE über den „Nationalen Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (NAP BNE) in konkrete Handlungsziele überführt.

Landesebene:

Im Land NRW werden BNE-Vorgaben im Rahmen der „Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung – Zukunft lernen NRW (2016 – 2020)“ und im Bereich Schule über die „Leitlinie BNE“ des Schulministeriums NRW umgesetzt und in der „Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung - BNE in NRW 2030“ fortgesetzt.

„Übergreifendes Ziel der BNE-Strategie in NRW ist die systematische, strukturelle Implementierung von BNE in das gesamte Bildungssystem. [...] BNE muss ihre Wirkung in den verschiedenen formalen und non-formalen Bildungsprozessen entfalten können.“



Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung Zukunft Lernen NRW (2016-2020), S. 13



Die Leitlinie BNE sieht für den Schulbereich die „Verankerung von BNE in den Rahmenlehr- und Bildungsplänen der Länder“ sowie die „Einbeziehung von BNE in die Schul- und Unterrichtsentwicklung“ als geeignete Maßnahmen an.

Schulministerium NRW: Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung (2019) S. 11

Kommunale Ebene:

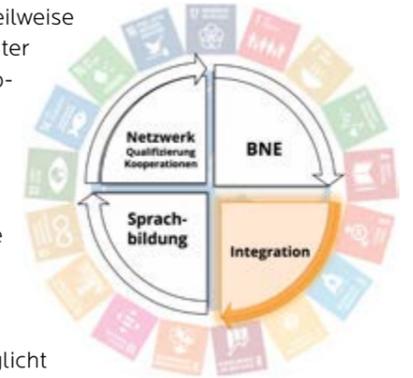
In Bochum wird BNE in einigen Aktivitäten der städtischen Nachhaltigkeitsstrategie sowie indirekt über die Kompetenzen und Querschnittsthemen der Bochum-Strategie aufgegriffen. Näheres dazu erfahren Sie im Kapitel „sevengardens Bochum, die Bochum Strategie und die Nachhaltigkeitsstrategie“.

Sevengardens Bochum ist Teil des städtischen Netzwerkes „BNE-Bildungsakteur*innen“ der Stabsstelle Klima und Nachhaltigkeit sowie gemeinsam mit anderen Akteuren beteiligt am Aufbau des künftigen BNE-Regionalzentrums (Tierpark Bochum).

Ohne großen Aufwand lassen sich durch sevengardens die o.g. Vorgaben für verschiedenste Zielgruppen entlang der gesamten Bildungskette sowie im „whole institution approach“ verwirklichen.

sevengardens Bochum und Integration

Durch die Herstellung von Naturfarben aus Pflanzen, teilweise auch unterstützt durch gemeinsames Gärtnern, wird unter anderem die Integration von Menschen aller Altersgruppen gefördert.



Beim gemeinsamen Experimentieren bieten sich viele Gelegenheiten, andere kulturelle Hintergründe zu entdecken und durch den Austausch und das gemeinsame Erleben Akzeptanz für unterschiedliche Kulturen und Herangehensweisen zu entwickeln.

Der niederschwellige Zugang von sevengardens ermöglicht es allen Bochumer Einwohner*innen (Kindern, Jugendlichen, Eltern, Großeltern, sonstigen Erwachsenen), gemeinsam zu handeln, zu experimentieren und Neues zu entdecken. Die Arbeit nach sevengardens verbindet Menschen mit und ohne Behinderung, verschiedenen Alters, Sprachniveaus, Bildungsstandes und Kulturen. Sie ist ein unkomplizierter Baustein zur Unterstützung des Integrationsprozesses von Menschen in die Bochumer Stadtgesellschaft, u.a. in den Bereichen formale Bildung (z.B. in KiTas und Schulen), berufliche Bildung und Quartiersarbeit.

Die Handlungsfelder des Kommunalen Integrationszentrums orientieren sich Biografie begleitend entlang der Bildungskette. Sie verstehen dabei Integration als Querschnittsaufgabe. Sie korrelieren mit vielen der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs).

- Bildung für alle (SDG 4 Hochwertige Bildung)
- Sprache als Mittlerin (SDG 4 Hochwertige Bildung, 10 Weniger Ungleichheiten)
- Der Wert der Arbeit (SDG 1 Keine Armut, 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum)
- Zusammenleben in der Stadtgesellschaft (bspw. SDG 5 Geschlechtergleichheit, 10 Weniger Ungleichheiten, 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden, 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen, 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele)
- Unsere Zukunft - Kinder und Jugendliche (bspw. SDG 1 Keine Armut, 3 Gesundheit und Wohlergehen, 4 Hochwertige Bildung, 5 Geschlechtergleichheit, 10 Weniger Ungleichheiten, 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen, 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele)
- Älter werden in Bochum als Mensch mit Zuwanderungsgeschichte (bspw. SDG 1 Keine Armut, 3 Gesundheit und Wohlergehen, 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden)
- Gesundheit für alle (SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen)
- Stadt der Kulturen (bspw. SDG 10 Ungleichheiten verringern, 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen, 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele)
- Interkulturelle Öffnung der Stadtverwaltung Bochum (SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen)
- Integration durch Sport (SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen)



Ein Plakat mit Merkmalen und Dimensionen bei BNE-Lernprozessen



Praxishandbuch. Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kommune gestalten Autorengruppe BNE-Kompetenzzentrum, 2023

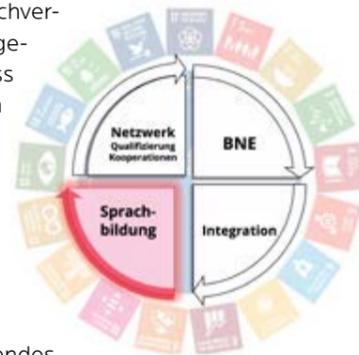
sevendardens Bochum und Sprachbildung

Sevendardens eignet sich zur handlungsorientierten Sprachvermittlung. Um dieses Potenzial zu nutzen und z.B. neu Zugewanderte in ihrem Integrations- und Spracherwerbsprozess zu unterstützen, hat das Kommunale Integrationszentrum ein Sprachbildungsmaterial entwickelt.

Das Sprachbildungsmaterial „Farbenfroh Deutsch lernen mit sevendardens Bochum. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Gemeinsam für eine bessere Welt“.

Durch die handlungsorientierten Methoden und „entdeckendes Lernen“ findet der Sprachunterricht in einer Atmosphäre statt, in der das Herstellen von Pflanzenfarben ein Zauber ist, der alle im Laufe der Arbeit mitreißt.

Entwickelt wurde das Sprachbildungsmaterial von Jessica Sartor-d'Avigdor sowie den Lehrkräften Susanne Batzer, Flor de Maria Espinoza Rivera und Ulrike Thie vom sevendardens Bochum Netzwerk in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Integrationszentrum. Die Illustrationen stammen von Peter Reichenbach.



„Farbenfroh Deutsch lernen mit sevendardens Bochum. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Gemeinsam für eine bessere Welt“ wurde primär für Sprachanfängerinnen und Sprachanfänger entwickelt, aber auch sprachlich fitte Menschen lernen damit die Grundideen von sevendardens und BNE kennen.

Viele Aufgaben sind binnendifferenziert angelegt und können von Lehrenden oder Lernenden selbst beliebig erweitert werden.

Das Heft kann im Rahmen von Unterricht in verschiedenen Fächern (Kunst, Hauswirtschaft, Sachunterricht, Technikunterricht, Naturwissenschaften, Fremd-

Sie möchten das Sprachlernheft ansehen und/oder im Rahmen Ihrer Arbeit oder in Ihrer Freizeit nutzen? Die gesamte Broschüre können Sie auf unserer Homepage herunterladen und ausdrucken. Zudem ist sie in den Stadtteilbüchereien ausleihbar



sprachen, DaF/DaZ, ...), in AGs oder Projekttagen oder auch in Angeboten in KiTas, für Elterngruppen, oder Aktionen im Quartier genutzt werden. Neben Lehrkräften können auch andere Berufsgruppen das Material für „ihre“ Gruppen nutzen, bspw. Schulsozialarbeitende, OGS-Kräfte oder sonstige Interessierte.

Für das erfolgreiche Arbeiten mit diesem Sprachlernheft ist kein sprachwissenschaftliches oder sonstiges Hintergrundwissen erforderlich. Sevendardens Bochum bietet spezielle Qualifizierungen eigens für die Arbeit mit „Farbenfroh“ an.

So funktioniert „Farbenfroh Deutsch lernen mit Sevendardens Bochum“

Die Kapitel „Die Pflanzenfarbe“, „Das Rotkohlexperiment“ und „Das Malerlebnis“ begleiten den Farberstellungsprozess mit den passenden sprachlichen Mitteln und führen in die Grundgedanken von sevendardens ein.

Zu jedem Wort, das im Heft vermittelt wird, existiert eine eigene Vokabelkarte. Diese Karten sind den Kategorien Pflanzen, Werkzeuge, Verben und Symbole zugeordnet. Zudem gibt es Karten zu allen 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG). Die Karten können jeweils mit dem deutschen Wort und dem Wort der Herkunftssprache beschriftet werden.

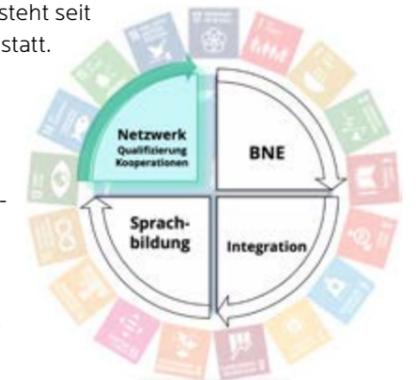
Neben dem Vokabellernen können die Karten auch für zahlreiche Spiele genutzt werden.

sevendardens Bochum und Netzwerkarbeit, Kooperationen und Qualifizierungen

Das Netzwerk sevendardens Bochum besteht seit März 2022. Treffen finden vierteljährlich statt.

Das Netzwerk bietet den mehr als 300 (Stand: Juni 2024) zertifizierten „sevendardens Dialoger*innen“, die in Bochum leben und/oder arbeiten, vielfältige Möglichkeiten und Angebote wie z.B.:

- gegenseitiges Kennenlernen
- regelmäßiger Austausch über Projekte und Erfahrungen mit sevendardens
- Entwicklung und Austausch von „Unterrichts“materialien mit sevendardens-Bezug
- Themenspezifischer Austausch in Gruppen wie z.B. zu Färber-/Schulgärten, BNE, Integration ...
- Weiterbildung mittels vielfältiger Inputs, Vorträge und Qualifizierungen



- Sammeln von Knowhow und Ideen für individuelle und bedarfsgerechte sevengardens-Projekte
- Kooperationspartnerinnen und –partner für gemeinsame Projekte zu gewinnen.

Der regelmäßige Austausch mit Gleichgesinnten ist eine Ideenbörse und dient der Festigung von Zusammenarbeit/Kooperationen. Sevengardens unterstützt so Vielfalt und Qualität der Angebote in den Bereichen Integration, Sprachbildung und BNE in Bochum.

Teil des sevengardens Bochum Netzwerkes sind Menschen, die in Bochum leben und/oder arbeiten. Sie sind Mitarbeitende zahlreicher (Bochumer) Institutionen wie beispielsweise: Schulen aller Schulformen, KiTas, städtische Ämter/ Institutionen/Referate (bspw. Stadtbücherei, USB, Referat für Gleichstellung, Kunstmuseum, Jugendamt, ...), Hochschulen, Initiativen zur Nachwuchsförderung (zdi-Netzwerk MINT.Bochum), Tierpark und Fossilium, Einrichtungen von Wohlfahrtsverbänden (bspw. DRK, AWO), Vereine (bspw. VIA Ruhr, IFAK, GEMI, Kinderschutzbund), Bildungsstätten der evangelischen und katholischen Kirche, Bildungsträger (bspw. IBB), Familienzentren und Jugendfreizeithäuser, Einrichtungen der Jugendhilfe, Einrichtungen der Flüchtlingshilfe, etc.

Mittlerweile ist die Dialoger*innen-Ausbildung so gut in Bochum angekommen, dass viele Institutionen via Schneeballprinzip eigene Dialoger*innen geschult haben.



Gemeinsam mit dem Initiator Peter Reichenbach (rechts) haben viele Aktive des Bochumer sevengardens Netzwerkes die nationale Auszeichnung „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Deutschen UNESCO gefeiert.

Wer kann bei sevengardens Bochum mitmachen?

Menschen jeden Alters können mitmachen, da man die Farbherstellung niederschwellig am praktischen Beispiel lernt (diese besondere Methode des „informellen Lernens“ ist von der RCE-Ruhr UN-Universität anerkannt). Folglich können ausdrücklich auch Kleinkinder, Analphabet*innen, Menschen mit Behinderung, Menschen ohne deutsche Sprachkenntnisse und natürlich auch alle anderen begeisterungsfähigen Personen unabhängig von ihrem Bildungsstand oder kulturellen Hintergrund sevengardens Dialoger*in werden.

Wie werde ich sevengardens Dialoger*in?

Das Kommunale Integrationszentrum bietet halbtägige kostenlose Qualifizierungen zur sevengardens Dialoger*in an. Im Workshop lernen die Teilnehmenden ganz praktisch, wie sie Pflanzenfarben gewinnen und nutzen können. Indem sie gemeinsam experimentieren, bekommen sie Inspiration und Hintergrundwissen für die Umsetzung eigener sevengardens-Projekte. Vorgestellt werden außerdem die Inhalte der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE). Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten sie ein von der UNESCO anerkanntes sevengardens-Zertifikat und sind berechtigt, das dazugehörige BNE-Logo für ihre weitere Arbeit und Institution zu nutzen – z. B. auch als Multiplikator*in zur Ausbildung weiterer Dialoger*innen.

Seit 2024 hat sevengardens Bochum das Qualifizierungsangebot um Aufbauworkshops erweitert. Diese richten sich an Bochumer sevengardens Dialoger*innen, die ihre Kompetenzen ausbauen wollen.

Inhalte sind beispielsweise das Entdecken neuer Materialien, das Kennenlernen fortgeschrittener Techniken der Farbherstellung, das Herstellen von Pigmenten (Schritt für Schritt) oder von haltbaren Aquarellfarben (Schritt für Schritt) sowie nachhaltiges Verwerten von „Resten“.

Zudem werden Schwerpunkte in der Anwendung von sevengardens aufgegriffen, wie z.B. „sevengardens und Sprachbildung – die Arbeit mit Farbenfroh Deutsch lernen“.



sevengardens Bochum, die Bochum Strategie und die Nachhaltigkeitsstrategie

Sevengardens Bochum eignet sich hervorragend, um viele Ziele der Bochum Strategie und verschiedene Handlungsfelder der städtischen Nachhaltigkeitsstrategie anzusprechen und zu bearbeiten.

Bochum Strategie



Bochum Strategie
Stadt Bochum

Die Bochum Strategie wurde 2017 als „gesamstädtischer Handlungsrahmen“ auf den Weg gebracht und 2024 noch einmal überarbeitet und angepasst. Ziel ist es, bis 2030 und darüber hinaus gemeinsam mit allen hier lebenden Menschen aus der ehemaligen Arbeiterstadt einen neuen Standort für Technologie, Dienstleistungen und Hochschulen zu entwickeln. Die Stadtentwicklung soll auf sozialer, wirtschaftlicher, demographischer und ökologischer Ebene positiv vorangebracht werden. Die Stadt Bochum verpflichtet sich den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs) und integriert diese in die strategische Arbeit der Stadt Bochum.

Zentral für die Strategie sind die fünf Stärken bzw. Kompetenzen Bochums:



Vorreiterin modernen
Stadtmanagements



Großstadt mit
Lebensgefühl



Hotspot der Live-
Kultur



Talentschmiede im
Ruhrgebiet



Shootingstar der
Wissensarbeit

Die fünf Querschnittsthemen Gesellschaftliche Vielfalt, Soziale Lage, Sicherheit, Klima und Digitalisierung verbinden die Ziele der Bochum Strategie mit der globalen Agenda 2030 der Vereinten Nationen und den 17 SDGs und unterstützen zugleich die Ziele der Bochumer Nachhaltigkeitsstrategie.

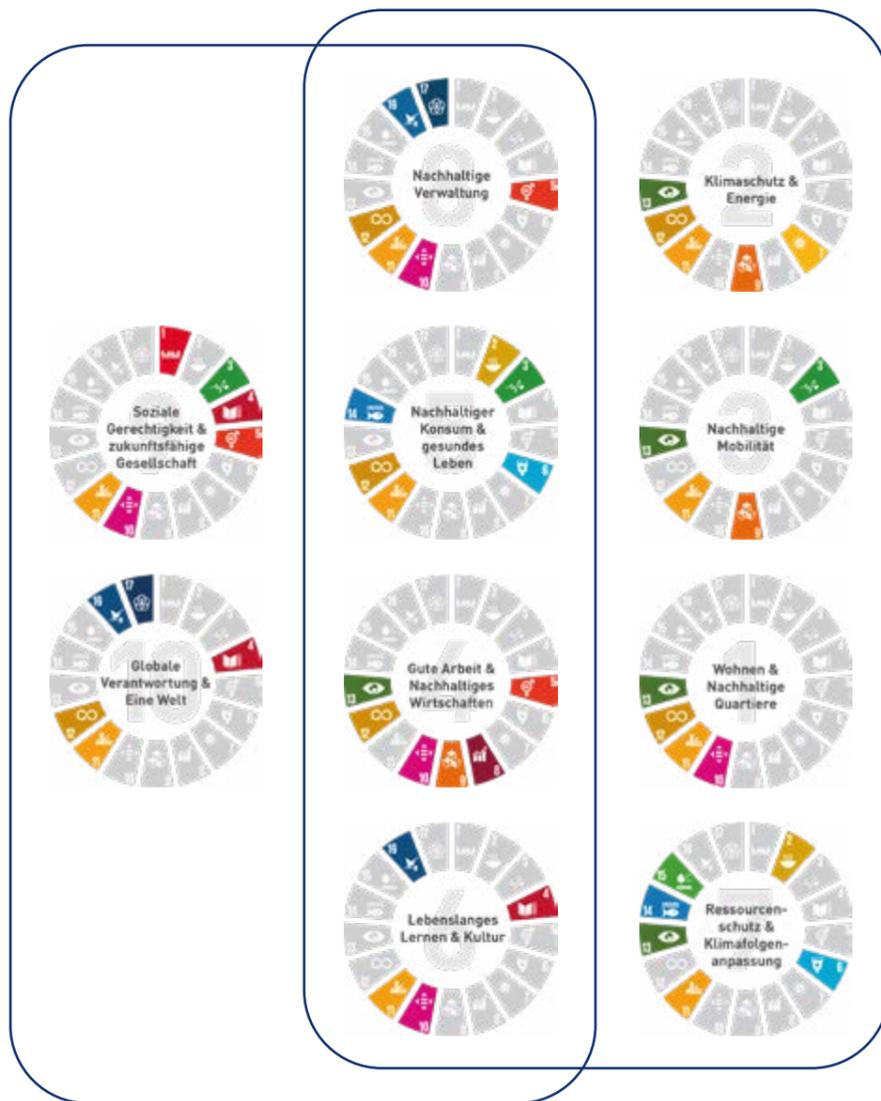
Nachhaltigkeitsstrategie Bochum

Die 2023 vom Rat beschlossene Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Bochum flankiert die 2024 aktualisierte Bochum Strategie. Die Nachhaltigkeitsstrategie verknüpft den „Klimaplan Bochum 2035“ mit ökologischen Schwerpunkten und den Prozess „Global Nachhaltige Kommune (GNK) NRW“ mit ökonomischem und sozialem Fokus, s. nachfolgende Grafik.



Nachhaltigkeitsstrategie
Stadt Bochum

Global Nachhaltige Kommune + Klimaplan Bochum 2035



Handlungsfelder: LAG 21 NRW e. V.;
Darstellung: Stabsstelle Klima und Nachhaltigkeit



Bochumer sevengardens-Projekte 2023 und 2024 in Zusammenhang mit städtischen Strategien

Im folgenden Kapitel stellen verschiedene Dialoger*innen ihre in 2023 und 2024 in Bochum geplanten und realisierten sevengardens-Projekte vor.

In allen sevengardens-Aktionen findet Bildung für nachhaltige Entwicklung statt.

Die Beispiele zeigen vielfältige Einsatzbereiche entlang der gesamten Bildungskette auf – von Projekten mit Kindergarten- und Schulkindern über junge Erwachsene bis hin zu Senior*innen.

Jedes Projekt ist individuell auf die Zielgruppe, den Einsatzort, das Ziel und die Voraussetzungen abgestimmt.

Vor allem folgende vier Kompetenzen der Bochum Strategie werden in den bisherigen sevengardens-Projekten verwirklicht und im Folgenden als Icons auf den Projektseiten dargestellt:



Die fünfte Kompetenz „Vorreiterin modernen Stadtmanagements“ wird von uns nicht extra aufgegriffen, sevengardens Bochum bietet jedoch auf allen Ebenen niederschwellige Beteiligungsangebote und stützt ehrenamtliches Engagement.

Die Querschnittsthemen der Bochum Strategie Gesellschaftliche Vielfalt, Soziale Lage, Sicherheit und Klima tangieren alle Projekte und werden je nach Projekt in unterschiedlicher Kombination und Ausprägung aufgegriffen. Bisher nur am Rande bearbeitet wurde das Querschnittsthema Digitalisierung, beispielsweise in den Projekten der Erich Kästner-Schule oder des zdi-Netzwerk MINT.BOchum. Dies ließe sich jedoch leicht ändern. So könnten beispielsweise Färberbeete mit QR-Codes ausgestattet werden, die auf selbstgedrehte Erklärfilme zur Farberstellung aus bestimmten Pflanzen o.ä. verweisen. Auch die Nutzung von KI (ChatGPT u.a.) beispielsweise zur Erstellung von Rezeptbüchern oder der Einsatz kollaborativer Medien (TaskCard, etc.) ist denkbar.

Einige der zehn Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie und die jeweils tangierten SDGs werden den nachfolgenden Projekten ohne Anspruch auf Vollständigkeit ebenfalls beispielhaft zugeordnet.

Beispielhaft vier der zehn Handlungsfelder



Die Zuordnung finden Sie, dargestellt durch die entsprechenden Icons, unter dem jeweiligen Projekt.



„Talentschmiede im Ruhrgebiet“

Schulische und außerschulische sevengardens Projekte entlang der gesamten Bildungskette

Die Kompetenz „Talentschmiede im Ruhrgebiet“ umfasst schulische und außerschulische Projekte entlang der Bildungskette durch die gesamte Bochumer Bildungslandschaft, von der frühkindlichen Förderung über alle Schulformen bis hin zum Berufs- oder Studienabschluss. Auch außerschulische Lernorte werden hier einbezogen. Alle Projekte zeichnen sich durch einen barrierearmen Zugang und größtmögliche Differenzierung aus, sie schaffen vielfältige Qualifizierungschancen. Die Integration und Inklusion aller Menschen in das Bildungssystem wird gefördert.

MuKi KiTa



Visionen haben...

Wir sind das MuKi, eine Großtagespflege für Kinder im Bochumer-Westend. Seit unserer Zertifizierung als „sevengardens Dialoger*innen“ sind wir voller Leidenschaft und Tatendrang.



Unsere Vision ist es, einen Färbergarten anzulegen.

Wir befinden uns derzeit in der Vorplanung und arbeiten mit Eltern und Freunden des MuKis zusammen, um im Frühjahr unseren Außenbereich neu zu gestalten und in einen solchen Färbergarten zu verwandeln. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Eltern, Freunden und den Kindern weitere nachhaltige Projekte wie z.B. sevengardens-Aktionen durchzuführen und so einen Ort der Begegnung für die Menschen im Westendviertel zu schaffen.

MuKi KiTa

Malin Benai & Sandra Sambou
Rottstraße 45, 44793 Bochum
☎ 01575 2503092
✉ muki.bochum22@gmail.com

Facebook



Instagram



Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie



Querschnittsthemen der Bochum Strategie

1. Gesellschaftliche Vielfalt
2. Soziale Lage

AWO Familienzentrum Dr.-C.-Otto-Str.



Ein Hochbeet mit Färbergarten

Wir möchten uns mehr an nachhaltiger Entwicklung beteiligen und tasten uns nun langsam an das Thema „Färbergarten“ und die Möglichkeiten des Einsatzes von Naturfarben in unserer KiTa heran.



Als erstes möchten wir einen Färbergarten in einem unserer öffentlich zugänglichen Hochbeete installieren. Diesen möchten wir ggf. mit Hinweisschildern zu den Pflanzen/Farben versehen. Ggf. wollen wir auch gemeinsam mit Eltern Farben herstellen, Experimente mit Rotkohl im Projekt „Haus der kleinen Forscher“ einbinden oder in einer „Farb-Woche“ bspw. verschiedene Farbtöne aus Pflanzen gewinnen.

Die Kinder sollen nicht nur malen und experimentieren und sich für Pflanzen/Natur begeistern, sondern idealerweise ganz nebenbei auch Regeln zum Umgang mit unbekanntem Pflanzen oder Pflanzenteilen (ggf. giftig!) verinnerlichen.



AWO Familienzentrum Dr.-C.-Otto-Str.

Julia Wittmann
Dr.-C.-Otto-Str. 172, 44879 Bochum
☎ 0234 413560
✉ j.wittmann@awo-ruhr-mitte.de
🌐 www.awo-ruhr-mitte.de/kinder-jugend-familie/kindertagesstaetten/kita-dr-c-otto-strasse-bochum



Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie



Querschnittsthemen der Bochum Strategie

1. Gesellschaftliche Vielfalt
2. Soziale Lage

Wiltruds Grünzeit



Farbenspaß im Wald

In den Sommerferien 2023 verbrachten Kinder von 5 bis 12 Jahren mit Wiltruds Grünzeit ihre Ferien draußen in der Natur. Jeweils eine Woche lang zog eine Gruppe von 10 bis 15 Kindern täglich von 9 bis 14 Uhr in den Wald, um mit den Geschichten von Robin Hood und Ronja Räubertochter Abenteuer zu erleben. Wir spielten in der Natur, entdeckten Pflanzen und Tiere und bauten uns ein Tipi oder Waldsofa.

In unserem Waldlager fertigten wir aus Holz kleine Schnitzereien wie Messer, Spieße, Wichtel, Pfeil und Bogen an. Dann kam uns die Idee, eine Färbwerkstatt zu gestalten. Wir schnitzten unsere Stößel selbst. Um aus Pflanzen Farben zu gewinnen, sammelten wir Brombeeren und Blätter im Wald. Als Pinsel nutzten wir Kiefernadelbüschel oder die Finger.



Damit war unsere Materialliste geschrumpft. Wir mussten nur noch wenige Dinge mit in den Wald bringen: Lappen zum Auspressen, Zitronen, Natronpulver, eine Wasserflasche, leicht tragbare Schalen als Mörser, Teller für die ausgepresste Farbe und Papier.

Die Kinder gingen tatkräftig an die Arbeit und waren sehr kreativ. Sie staunten über das tiefe Dunkelrot und Lila-Schwarz aus der Brombeere und das kräftige Grün aus den Blättern, färbten Lappen oder Schnitzereien ein, gestalteten Bilder und malten den Wald mit den selbst erzeugten Naturfarben an. Dazu nutzten sie einen toten Baum ohne Rinde oder auch eine Baumscheibe, die Forstarbeiter im Wald hinterlassen hatten.

„Das Färbe-Erlebnis im Wald ist sehr viel entspannter als in geschlossenen (Klassen-) Räumen“, sagt Biologin Dr. Wiltrud Geurtz. „Man muss nicht viel aufräumen oder sauber machen. Mit dem weichen Moos unter den Füßen, dem Rauschen der Blätter in den Ohren und dem ureigenen ‚Waldgefühl‘ entstand in diesen kleinen Gruppen ganz einfach wundervoll Farbenfrohes. Alle waren mit großer Begeisterung bei der Sache.“



Wiltruds Grünzeit

Dr. Wiltrud Geurtz
 ☎ 0234 4597597
 ✉ wiltruds.gruenzeit@doc-geurtz.de
 🌐 www.wiltruds-gruenzeit.de

Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie



Querschnittsthemen der Bochum Strategie

1. Gesellschaftliche Vielfalt
4. Klima

Herbstakademie des Trägerkreises GiB'! Ganztage in Bochum



sevengardens – nachhaltige Farbgewinnung und -nutzung

Herbstakademie im Neuen Gymnasium Bochum statt. Organisiert wurde die Veranstaltung durch das Schulreferat der Evangelischen Kirche in Bochum.



Die Fachtagung richtete sich an Mitarbeitende Offener Ganztagschulen an Bochumer Grundschulen. Sechs Workshops wurden den Teilnehmenden in der Zeit von 10:15 bis 15:45 Uhr angeboten. Einer dieser Workshops bot „sevengardens – nachhaltige Farbgewinnung und -nutzung“ an.

Zehn Kräfte des offenen Ganztages von neun unterschiedlichen Schulen waren neugierig und sehr interessiert an den Problemen der Nutzung von industriell hergestellten Farben. Sie beschäftigten sich, teilweise zum ersten Mal, sehr bewusst mit dem Thema Ressourcenschutz und Nachhaltigkeit in Bezug auf ihr Arbeitsfeld.

Begeistert nahmen sie die Ideen und Möglichkeiten von sevengardens auf und experimentierten mit Lust, Konzentration und guter Laune. Sevengardens hat sie dabei mit der spielerischen Herangehensweise und den überraschenden Ergebnissen mit einer kindlichen Freude verzaubert.

Eine Teilnehmerin bemerkte in der Abschlussrunde, dass sie dankbar sei, nun von der Umweltbelastung durch die Nutzung von Acrylfarbe zu wissen. Sie würde nun privat als auch im Offenen Ganztage Naturfarben nutzen.

Weitere Feedbacks:

- ich habe viele neue Impulse bekommen, die ich zu Hause umsetzen werde.
- Gerne hätte ich mit den selbstgemachten Farben auch gemalt, auf PH-neutralen Papier! Vertiefung im kreativen Bereich!
- Hat mega Spaß gemacht :)



Schulreferat OGS – Fortbildungen / Familiengrundschulzentren

Anke Boß

Westring 26a, 44787 Bochum

☎ 0234 962904-37

✉ Anke.boss@ekvw.de

🌐 www.kirchenkreis-bochum.de



Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie



Querschnittsthemen der Bochum Strategie

- 1. Gesellschaftliche Vielfalt
- 4. Klima

Gesamtschule Bochum-Mitte



G.esund B.unt M.iteinander – GBM!

Unter diesem Motto hatte sich die Gesamtschule Bochum-Mitte – kurz GBM – um eine Auszeichnung als Schule der Zukunft beworben und diese auch erhalten. Die Schülerschaft ist bunt gemischt: Gut 85 Prozent haben einen Migrationshintergrund. Die Familien der Kinder stammen aus etwa 30 Herkunftsländern und ganz unterschiedlichen Kulturen. Daraus ergibt sich eine gesunde Mischung für unser schulisches Miteinander.



Und so war auch schnell ein Motto für die diesjährige Projektwoche gefunden: In 80 Tagen um die Welt.

So viel Zeit stand uns für die Projekte natürlich nicht zur Verfügung, aber immerhin ganze fünf Schultage!

Je nach Interesse konnten die Schüler*innen beider Schulstandorte an ihrem Standort ihre Projektgruppe wählen. Und so begegneten sich dann während der Projektwoche gemischte Gruppen aus jeweils drei Jahrgängen.

Eine dieser Gruppen beschäftigte sich mit dem Thema „Die Welt der Farben – die Farben der Welt“. Und es ging hier wirklich „bunt“ zu – schon was die Gruppenzusammensetzung angeht. Allein in dieser Gruppe aus 22 Schüler*innen waren sechs Klassen aus drei Jahrgängen (5, 6 und 7) und aus 13 Nationen vertreten: Syrien, Afghanistan, Türkei, Albanien, Deutschland, Libanon, Irak, Marokko, Griechenland, Polen, Iran, Sri Lanka und China.

Und auch inhaltlich wurde es bunt: Als erstes wurden „Farben“ im Schulumfeld gesammelt. Wenn man achtsam unterwegs ist, kann man da so einiges Buntes am Wegesrand und auf dem Schulweg wachsen sehen.

Als nächstes wurden Farben aus Pflanzen gewonnen. Mit Zwiebelschalen lassen sich Eier ganz leicht färben. Tupft man vorher mit einem Stecknadelkopf und einem Teelicht Wachstropfen auf die Schale, erhält man nach dem Färben ganz individuelle Muster.

Besonders beeindruckt waren alle von der Farbpalette, die man allein aus Rotkohl und allerlei Haushaltsdingen herstellen kann: „Wie cool ist das denn?“ „Das zeige ich meiner Mutter. Dann mache ich das zu Hause auch.“ „Können wir das in der nächsten Projektwoche wieder machen?“

Mit (fast) allen Regenbogenfarben aus Rotkohlsaft konnten Grußkarten für liebe Menschen gestaltet werden. Und wer nichts selbst malen oder schreiben wollte, hat mit den Farben Wollfäden eingefärbt, diese etwas geschwungen zwischen zwei Blätter Papier



gelegt, Gewicht auf das Papier gebracht und die Fäden dann wieder herausgezogen. So entstanden kunstvolle abstrakte und wunderbar bunte Kunstwerke.

Es war bestimmt nicht das letzte Mal, dass ein Schultag an der GBM à la sevengards mit Naturfarben verschönert wurde...



Gesamtschule Bochum-Mitte

Lisa Walrafen-Steinbach
Feldsieper Straße 94, 44809 Bochum
☎ 0234 9505313
✉ lisa.walrafen-steinbach@gebomi.de
🌐 www.gebomi.de



Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie



Querschnittsthemen der Bochum Strategie

1. Gesellschaftliche Vielfalt
2. Soziale Lage

Erich Kästner-Schule



AG „Malen mit Naturfarben zur Vermittlung der deutschen Fachsprache“

In der Erich-Kästner-Schule wurde im ersten Halbjahr 23/24 zum ersten Mal die AG „Malen mit Naturfarben“ angeboten. In dieser AG wurden Naturfarben experimentell gewonnen und künstlerisch angewendet. Dabei wurde hauptsächlich die deutsche Fachsprache der Naturwissenschaft intensiv geübt. Zu der Zielgruppe gehörten Schüler*innen des 6. Jahrgangs mit und ohne Migrationshintergrund. Die AG fand einmal pro Woche im Nachmittagsbereich (7. Unterrichtsstunde: 14:55 – 16:00) statt. Insgesamt nahmen an der AG 15 Schüler*innen teil. Als Lehrmaterial wurde das von sevengards und Kommunalem Integrationszentrum Bochum entwickelte Material „Farbenfroh Deutsch lernen mit sevengards Bochum“ zur Verfügung gestellt. Die Schüler*innen bekamen einen eigenen Ordner und bearbeiteten die entsprechenden Aufgaben selbständig.



Die Schüler*innen zeigten viel Interesse an der AG und waren sehr motiviert. Während der AG konnte man eine hohe Schüleraktivität beobachten. Die Schüler*innen zeigten viel Freude an der experimentellen Phase und der Anwendung von fachspezifischen Materialien (Chemie). Ihre Begeisterung bei der Gewinnung von Farben und Farbveränderungen war deutlich erkennbar. Besonders interessant war, dass diese AG schüchterne Schüler*innen motiviert hat, die während der Arbeitsphasen sehr offen und aktiv waren.

Auf den Fotos werden Arbeitsschritte und Ergebnisse der Schüler*innen dargestellt. Die genutzten Pflanzen und Blüten wurden übrigens im Schulgarten gesammelt und mit Hilfe einer Applikation (Pl@ntNet) bestimmt.

Wir freuen uns auf die nächste Gruppe und auch auf die neuen Farben, die die Natur in den nächsten Jahreszeiten anbietet.





Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie



Querschnittsthemen der Bochum Strategie

1. Gesellschaftliche Vielfalt
2. Soziale Lage

Erich Kästner-Schule Flor Espinoza

Markstr. 189, 44799 Bochum

☎ 0234 97349-10

☎ 0234 97349-30

✉ sekretariat@eks.bobi.net

✉ schulleitung@eks.bobi.net

🌐 www.eks-bochum.org



Willy-Brandt-Gesamtschule



Einführung von Pflanzenfarbe nach sevengardens an der WBG

„Acrylfarbe, die in den Ausguss gelangt, ist wie flüssiges Plastik“. Diese Aussage hat uns zum Nachdenken angeregt und dazu bewogen, den Einsatz von Pflanzenfarbe im Kunstunterricht zu testen.



Im Schuljahr 2022/23 wurden die Schüler*innen der Kunstkurse in der Jahrgangsstufe 11 in den Grundlagen der Farbherstellung nach sevengardens ausgebildet. Sie lernten den einfach anzuwendenden Kaltauszug von Färberpflanzen und die Farbabhängigkeit vom pH-Wert durch verschiedene haushaltsübliche „Entwickler“ kennen. Die Schüler*innen informierten sich zudem ausführlich über sevengardens, Färberpflanzen und Färbergärten.

Danach begann die Experimentierphase, in der die Schüler*innen verschiedene Pflanzen(teile) und Rezepte testeten.

Von allen Ergebnissen hat uns die verbesserte WBG-Farbtinte am meisten überzeugt. Ergänzt mit Einlinienzeichnungen entstanden wunderschöne, aquarellierte Zeichnungen.

Spannend war auch der Umgang mit der Tinte. Durch die eigene Herstellung und die Tatsache, dass die Farbe nicht einfach nachgekauft werden kann, waren die Schüler*innen sehr bewusst im Umgang mit den Farben.

Parallel zu den Experimenten planten die Schüler*innen Färberworkshops für eine fünfte Klasse. Sie überlegten sich, wie die Grundausrüstung aussehen müsste und planten Färberkisten, die leicht zu transportieren sind.

Der erste Workshop hatte den Kaltauszug zum Thema.

In einem zweiten Workshop wurde aus der selbst hergestellten Farbtinte Kreide hergestellt, mit der die Schüler*innen auf dem Schulhof zeichneten. Die Oberstufen-Schüler*innen erhielten ein sevengardens-Zertifikat als Dialoger*innen und stellten für die Fünftklässler, die sie ausgebildet hatten, ebenfalls Zertifikate aus.

Da diese Workshopform sehr gut bei allen Beteiligten ankam, wird die sevengardens-Grundausbildung für den elften Jahrgang nun in das schulinterne Curriculum aufgenommen.



Den ausführlichen Bericht und weitere Informationen zu sevengardens und BNE an der WBG finden Sie auf unserer Homepage und unter der Rubrik „BNE an unserer Schule“.



BNE an unserer Schule

Aktuelle News aus unserer Schule

What the f*** is BNE? Mit Kunst Zeichen setzen: BNE sichtbar machen – Start der Abschlusskunstaktion der Q2:

Zum Abschluss ihrer künstlerischen Schullaufbahn bekamen die Schüler*innen der Q2 die Aufgabe „Macht BNE und die SDGs für die Schulgemeinschaft verständlich und sichtbar“.



Januar 2024 - DaDa und sevengardens gehen in diesem Projekt der Q1 zusammen:

Im Zuge eines Probierens von aleatorischen Verfahren im Kunstunterricht der Q1 wird in dieser Unterrichtsreihe die Pflanzentinte eingesetzt, um auf verschiedenen Papierqualitäten Rorschachbilder herzustellen.

Die Schüler*innen arbeiten jahrgangsübergreifend, weil die Farbherstellung in der EF stattfindet. Die Q1 ist mit dem Prozess der Tintenherstellung aus der eigenen EF-Phase vertraut und kann nun den Schwerpunkt auf das Experimentieren legen. Wie verändert sich die Farbe auf verschiedenen Papierarten? Wie verändert sich die Farbigeit durch das Mischen verschiedener Tinten? Zufall über Zufall, der genutzt wird, um im Anschluss das Bild geplant in eine „Konkretisierungs“-Phase zu führen.

Dezember 2023 - Weihnachtsgrüße mit sevengardens

Die aktuelle EF zeichnet und malt mit sevengardens-Tinte thematisch passende Einlinienfiguren zur Winter- und Weihnachtszeit. Unsere jährlich wechselnden Schul-Weihnachtskarten wurden zum Teil mit diesen Werken gestaltet.

Oktober 2023 - sevengardens-Qualifizierung für Lehrende

Endlich starten wir: Die erste eigene Qualifizierung zu Dialoger*innen fand an der WBG unter der Leitung von Frau Lämmlein-Eisenstein statt. Pflanzenfarben herstellen, mit diesen malen und über den Sinn des Ganzen nachdenken waren die Aufgaben. 20 Lehrende aus ganz NRW nahmen teil und erwarben am Ende eine Dialoger*innen-Urkunde.

August 2023 – sevengardens auf dem Schulfest

Auf dem Schulfest präsentieren Schüler*innen der Oberstufe mit sevengardens-Grundausbildung, die sogenannten Dialoger*innen, „Malen mit Pflanzenfarbe“. Interessierte Besucher*innen konnten in das Feld der Pflanzenfarbe eintauchen und sich malerisch ausprobieren.



Willy-Brandt-Gesamtschule
 Wittekindstr. 33, 44894 Bochum
 ☎ 0234 3259510
 🌐 www.wbg-bochum.de

Ramona Lämmlein-Eisenstein
 ✉ ramona.laemmllein-eisenstein@189935.nrw.schule

Ulrike Thie
 ✉ ulrike.thie@189935.nrw.schule

Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie



Querschnittsthemen der Bochum Strategie

- 1. Gesellschaftliche Vielfalt
- 4. Klima

Hildegardis-Gymnasium



sevengardens meets Waldpädagogik

Wieder-Entdeckung uralten Wissens, Wieder-Hinwendung zur Natur, Wieder-Anknüpfen an Dinge, die dem Menschen guttun – das sind wichtige Elemente der sevengardens-Philosophie.

Einige unserer (nicht nur internationalen) Schüler*innen verbringen einen Großteil ihres Lebens im digitalen Raum. Das dürfen wir nicht verurteilen und können wir auch gut verstehen – gerade bei unseren internationalen Kindern ist ein Kontakt zu geliebten Menschen in ihrem Heimatland überhaupt nur so kontinuierlich möglich. Gleichzeitig machen wir die Erfahrung, dass kleine, vergleichsweise unspektakuläre Projekte – wie ein Spaziergang durch den Park oder eine Waldwanderung zum Drachenfels in Bonn am Hildegardis-Tag – einen Kontrapunkt zu diesem oft stressigen Leben setzen, stärkend und relevant für Schüler*innen aller Jahrgangsstufen sein können.

In der Natur zu sein, die Natur verstehen zu lernen und mit Naturmaterialien weiterzuarbeiten, scheint nie sinnlos.

Dabei ist gerade auch das Wissen um die Natur, die uns umgibt, wertvoll, weil Menschen oft eher das zu schätzen und zu schützen bereit sind, was sie gut kennen und von dem sie fasziniert sind.

Wir wollen einen Fokus auf den Bereich der Waldpädagogik richten und naturpädagogische Projekte mit der Kreativität von sevengardens verbinden. Zum Beispiel bei naturkundlichen Spaziergängen durch den Stadtpark direkt auf der anderen Straßenseite, bei kleinen Expeditionen in Bochumer Waldgebiete, auf Spazierwegen zu Bochumer Stadtbäumen oder bei Waldbaden-Projekten als kleine Auszeit für gestresste Abiturient*innen – alle Projekte sind mit dem Sammeln potenzieller Färber-Materialien aus der Natur und einem anschließendem Kreativprojekt nach sevengardens verknüpft.

Hildegardis-Gymnasium

Melanie Kreiter

Klinikstr. 1, 44791 Bochum

☎ 0234 516070

✉ info@hildegardis-bochum.de

🌐 www.hildegardis-bochum.de



Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie



Querschnittsthemen der Bochum Strategie

1. Gesellschaftliche Vielfalt
2. Soziale Lage

Alice-Salomon-Berufskolleg

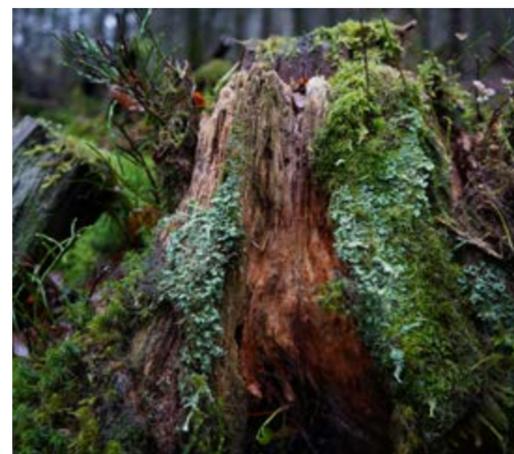


Eine internationale Förderklasse lernt im Team malerisch Deutsch

Dank sevengardens erlebte eine der Internationalen Förderklassen des Alice-Salomon-Berufskollegs in Bochum neue Wege, Deutsch zu lernen, im Team zu arbeiten und sich malerisch auszudrücken.



Alle Schüler*innen waren mit Freude und Neugier dabei. Sie erstellten Farben aus Rotkohl und experimentierten mit Säuren und Laugen. Abschließend gestaltete jede*r Schüler*in individuell sein/ihr rundes Pflanzenfarbenbild.



Alice-Salomon-Berufskolleg

Julia Molero Azara
 Akademiestr. 46-48, 44789 Bochum
 ☎ 0234 33395-0
 ✉ julia.moleroazara@alice-salomon-bk.de
 🌐 www.alice-salomon-berufskolleg.de



Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie



Querschnittsthemen der Bochum Strategie

- 1. Gesellschaftliche Vielfalt
- 2. Soziale Lage

Walter-Gropius-Berufskolleg



Sevengardens in Internationalen Förderklassen des Walter-Gropius-Berufskolleg

Schüler*innen der Internationalen Förderklassen des Walter-Gropius-Berufskollegs haben im November 2023 im Rahmen des Gestaltungsunterrichts eigene Farben aus Naturmaterialien gewonnen und mit ihnen experimentiert. Dabei wurde mit dem Sprachlernordner „Farbenfroh Deutsch lernen mit sevengardens Bochum“ des Kommunalen Integrationszentrums gearbeitet, welche die Arbeit zielführend unterstützten. So konnte u.a. das Downloadmaterial an der digitalen Tafel geöffnet und direkt beschriftet werden.



Dies wird u.a. wie folgt weitergeführt:

- Das Erstellen von Linoldrucken, für die ebenfalls eigene Farben erstellt und modifiziert werden müssen.
- Im März 2024 fand die Fortbildung zur Gewinnung von Pigmenten für Bochumer Dialoger*innen in den Räumlichkeiten unserer Außenstelle in Bochum-Weitmar statt.



- In der letzten Schulwoche des Schuljahres findet bei uns traditionell eine Projektwoche der Gestaltungsabteilung statt. Hier werden wir 2024 einen „sevengardens“-Workshop anbieten und die Schüler*innen der anderen Bildungsgänge die Welt der Naturfarben erleben lassen.

Wir freuen uns auf weitere zukünftige Projekte mit sevengardens.

Walter-Gropius-Berufskolleg

Annamaria Wenzel
 Ostring 27, 44787 Bochum
 ☎ 0234 964030
 ✉ a.wenzel@wg-bo.de
 🌐 www.wg-bo.de



Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie



Querschnittsthemen der Bochum Strategie

- 1. Gesellschaftliche Vielfalt
- 2. Soziale Lage

zdi-Netzwerk MINT.BOchum



Das zdi-Netzwerk MINT.BOchum, ehemals bekannt unter dem Namen IST.Bochum, bietet im Rahmen seiner vielen MINT-Kurse seit einiger Zeit erfolgreich sevengardens-Projekte an. In verschiedenen Workshops lernen Kinder und Jugendliche die vielfältige Welt der Färbepflanzen kennen. Das Angebot reicht vom Malen mit Pflanzenfarben über das Färben von Stoffen bis hin zum Bau von ökologischen Tiny-Modellhäusern mit naturgefärbten Tapeten und Gebäudefassaden, welche von den Teilnehmenden selbst entworfen und gebaut werden.

Für Schulen bietet das zdi-Netzwerk zudem ein begleitetes Bauen von farbenfrohen Hochbeeten an, in denen die Kinder und Jugendlichen ihre eigenen Färbepflanzen anbauen. Doch nicht nur aus Pflanzen können natürliche Farbstoffe hergestellt werden. Eine Kooperation mit dem Deutschen Bergbau-Museum Bochum ermöglicht Schülerinnen und Schülern einen tieferen Einblick in die Geschichte der Farbenherstellung und das Herstellen von Farben aus Mineralien.

Interessierte Schulen können sich gerne beim zdi-Netzwerk MINT.BOchum melden!

Ein Hochbeet für eure Schule

Um Schüler*innen das grundlegende Konzept von sevengardens näher zu bringen und gleichzeitig ihre Kompetenzen im Bereich Planung, Handwerk und Selbstständigkeit zu fördern, hat das zdi-Netzwerk MINT.BOchum im vergangenen Jahr das Projekt „Ein Hochbeet für eure Schule“ ins Leben gerufen. Die ersten selbstgebauten und angemalten Hochbeete stehen bereits auf einigen Schulhöfen und in Schulgärten. Unter dem Motto „Upcycling“ wurden z.B. alte Tischkicker oder Holzpaletten als Material zum Bau der Hochbeete genutzt. Hierdurch werden die Schüler*innen für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisiert. Bei diesem Gemeinschaftsprojekt werden nicht nur die individuellen Kompetenzen gefördert, sondern auch die Zusammenarbeit im Klassen- bzw. Gruppenverband rückt in den Fokus. Auch internationale Schüler*innen erlernen den Umgang mit verschiedenen Werkzeugen und verbessern ihre Deutschkenntnisse beim Formulieren einer Bauanleitung. Nach dem Bau tragen die Kinder und Jugendlichen auch langfristig, zum Beispiel im Rahmen von Garten-AGs, die Verantwortung für den Anbau und die Pflege verschiedenster Färbepflanzen.

Tiny-House meets sevengardens

Wie wollen wir in Zukunft leben? Wie entgegnen wir dem Klimawandel und wie viel Platz braucht ein Mensch eigentlich? Ein herausstechendes Projekt des zdi-Netzwerks MINT.BOchum ist der „Tiny-House meets sevengardens“-Workshop. In Kooperation mit Ursula Thielemann, einer Architektin und Künstlerin aus Recklinghausen, bietet das zdi-Netzwerk Workshops an, in denen die Schüler*innen ein Tiny-House-Modell im Maßstab 1:25 entwerfen und bauen. Die Nachhaltigkeit – wie wollen Menschen in Zukunft mit begrenztem Raum leben – steht bei dem Bau im Mittelpunkt. Die farbenfroh gestalteten Modelle werden mit selbst hergestellten Naturfarben gefärbt.



Kooperation mit dem Deutschen Bergbau-Museum Bochum

Von den ersten Höhlenmalereien über die kulturelle Verwendung von Röteln in der Himba-Kultur in Namibia bis hin zur Gegenwart: Das Deutsche Bergbau-Museum Bochum führt mit dem zdi-Netzwerk MINT.BOchum sevengardens-Workshops durch, in denen die Kinder die Geschichte von mineralischen Farben erleben und eigene Farben aus Mineralien herstellen. Der Workshop beinhaltet eine Führung durch das Museum und ein digitales Lernspiel, bei dem die Schüler*innen Inhaltsstoffe von Alltagsgegenständen wie Glühbirnen oder Öfen sammeln. Dieser erlebnispädagogische Anteil sensibilisiert die Kinder für die nachhaltige Verwendung seltener Rohstoffe. Danach tauchen die Kinder in die Geschichte der Farbherstellung ein.

Die Zukunft von sevengardens beim zdi-Netzwerk MINT.BOchum

Sevengardens wird in Zukunft beim zdi-Netzwerk MINT.BOchum vor allem durch das technische und biologische Know-How der Mitarbeitenden weiterentwickelt. Es sollen selbstprogrammierte automatische Bewässerungsanlagen und Seifenblasen-Maschinen gebaut werden, um die Kinder und Jugendlichen gerade im technischen Bereich zu fördern. Zudem wird das Portfolio mit Experimenten zum Thema Farben und pH-Wert ergänzt, sodass die Schüler*innen tiefer in die biochemische Seite von sevengardens eintauchen.



zdi-Netzwerk MINT.BOchum

Dr. Raphaela Meißner
Heinrichstr. 2, 44805 Bochum
☎ 0234 388 70 225
✉ info@mint-bochum.de
🌐 www.mint-bochum.de



Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie



Querschnittsthemen der Bochum Strategie

- 2. Soziale Lage
- 4. Klima

Botanischer Garten der Ruhr-Universität Bochum



FÄRBERGARTEN des Botanischen Gartens der RUB und BoGa Sommerfest mit sevengardens

Zu einer – im wahrsten Sinne – bunten Kooperation trug die Vision zur Einrichtung eines „Färbergartens“ im Botanischen Garten der Ruhr-Universität Bochum bei. Die 120 qm große Beetfläche bringt als neuer außerschulischer Lernort viele neue Farbleckse in den Botanischen Garten und führte bereits am Tag des Spatenstichs Menschen aus den unterschiedlichsten Handlungsbereichen zusammen: Hier buddeln, hegen und pflegen, säen und ernten seit November 2023 nicht nur die Gärtner*innen des BoGa, sondern auch interessierte Studierende, Professor*innen und Mitarbeitende unterschiedlicher Fakultäten sowie Ehrenamtliche des BoGa Freundeskreis e.V.



Im Mai 2024 wurde die Fläche während eines gemeinschaftlichen Aktionstages mit etwa 50 ausgewählten Pflanzenarten aus aller Welt bepflanzt. Die kleinen Setzlinge und Stauden durften im Verlauf der Saison zu einem bunten Färberbeet heranwachsen.

Die Initiatoren, Prof. Dr. Christopher Grefen (Lehrstuhl für Botanik und Direktor des Gartens) und Dr. Britta Büker (Biologie-Didaktik), haben große Pläne für den Färbergarten. Die Zielgruppe ist durch den jetzt günstigsten Standort bewusst sehr weit gefasst, denn der Färbergarten ist nicht nur für Besuchende des Botanischen Gartens eine attraktive (Lern-)Umgebung. Vielmehr bietet das Projekt eine Vielzahl an Möglichkeiten für die Anknüpfung interfaktärer Lehrprojekte und einen attraktiven Baustein für die praxisorientierte didaktische Ausbildung zukünftiger Lehrkräfte der Biologie und verwandter Disziplinen.

Rotkohl, Möhre und Co. sind nicht nur eine Bereicherung auf dem Teller - das lernten die Kinder am Projektstand „Färberpflanzen“ auf dem BoGa-Sommerfest. Kleinschneiden, Mörsern,



auspressen – und die eigene Wasserfarbe à la sevengardens herstellen und verarbeiten. Das war für viele Kinder ein Highlight und ein echtes Lernerlebnis.

Beim BoGa-Sommerfest im Jahr 2023 waren viele Kinder eingeladen, Pflanzen und ihr Färberpotenzial kennenzulernen. Mit der selbst extrahierten Farbe aus Rotkohl wurde an einem der Forscherstände sogar „gezaubert“: Mit wenigen Zutaten wurde aus einem tiefen Rotkohl-Lila ein grelles Pink – oder eben ein starkes Blau.

Für die Öffentlichkeit zugängliche Kreativ-Workshops und spannende Forschungsangebote für Kinder im Sinne der „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ will der BoGa Freundeskreis e.V. voraussichtlich ab 2025 in sein Jahresprogramm integrieren. Denn dass sich in Anlehnung an die sevengardens-Methoden zukünftig großartige neue Möglichkeiten für eine kreativ-spielerische Wissensvermittlung eröffnen, wurde mit einem Projektstand anlässlich der Sommerfeste 2023 und 2024 schon erlebbar (siehe Fotos)!

Die arbeitsintensive gärtnerische Vorbereitung der Beetfläche wird in Kooperation mit dem Verein für integrative Arbeit e.V. (ViA Ruhr) gestemmt. Finanziell ermöglicht wird das Projekt durch die Unterstützung des BoGa Freundeskreis e.V., der für den Garten auch eine Förderung des Landes NRW im Rahmen der Initiative „2000x1000 für das Engagement in NRW“ erhielt.



Botanischer Garten der Ruhr-Universität Bochum

Universitätsstraße 150, 44801 Bochum

☎ 0234 32 22005

✉ mail@boga-freundeskreis.de

🌐 www.boga.ruhr-uni-bochum.de

Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie



Querschnittsthemen der Bochum Strategie

1. Gesellschaftliche Vielfalt
4. Klima



„Shootingstar der Wissensarbeit“

Anbahnung zukunftsfähiger, fairer Arbeitsverhältnisse für Geringqualifizierte mit sevengardens

Projekte, welche die die Anbahnung zukunftsfähiger, fairer Arbeitsverhältnisse für alle Qualifizierungsniveaus unterstützen, können der Kompetenz der Bochum Strategie „Shootingstar der Wissensarbeit“ zugeordnet werden.

bz Bildungszentrum des Handels gGmbH



Zurück zur Natur, natürlich lernen

Die vielfältigen Bildungsangebote des bz Bildungszentrum des Handels gGmbH unterstützen Menschen dabei, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen oder sich beruflich weiterzuentwickeln.



Darunter sind Auszubildende, Migrant*innen und Arbeitssuchende. Menschen unterschiedlicher kultureller Hintergründe kommen hier zusammen, um gemeinsam und voneinander zu lernen. Das Projekt schafft somit eine Umgebung, in der alle Teilnehmenden individuelle Stärken einbringen und weiterentwickeln können.

Im Geschäftsbereich Ausbildung richten wir uns insbesondere an Jugendliche und junge Erwachsene mit sozialer Benachteiligung, Lernbeeinträchtigung oder psychischen Problemen, indem wir eine Vielzahl unterschiedlicher Ausbildungsangebote bereitstellen. Neben der sozialpädagogischen Betreuung erhalten die Auszubildenden auch fachtheoretische und -praktische Unterstützung. Unser Ziel ist es, diesen jungen Menschen zu helfen, ihre Fähigkeiten zu erkennen und ihnen Lebensperspektiven zu eröffnen.

Exemplarisch möchten wir anhand unserer Ausbildungsgruppe der Fachpraktiker*innen Hauswirtschaft im zweiten Lehrjahr darstellen, wie gut sevengardens in unser Programm und unsere Philosophie passt. Die Gruppe, bestehend aus sechs Teilnehmenden, wird fachgerecht und in Zusammenarbeit mit der Berufsschule und einem Kooperationsbetrieb ausgebildet. Seit Jahren bauen die Teilnehmenden eigenes Gemüse unter der Fahne der GemüseAckerdemie an, wobei die Themen Nachhaltigkeit, Selbstwirksamkeit, gesunde Ernährung und Lebensmittelkreisläufe im Mittelpunkt stehen.

Die Fachpraktiker*innen Hauswirtschaft haben ein umfangreiches Vorwissen erworben und planen bereits ab Jahresbeginn 2024, auch färbende Pflanzen anzubauen. Die übrig gebliebenen Lebensmittel wie Spinat, Rotkohl und Rote Bete werden in der Lehr-

küche verarbeitet, um wirtschaftlich und nachhaltig zu handeln. Zudem legen wir Wert darauf, möglichst viele Materialien über eine hausinterne Tauschbörse zu erhalten und bereits vorhandene Dinge zu verwenden bzw. aufzuwerten. Zum Beispiel wurde Zeichenpapier aus Reststücken von Vliestapete von unseren Bau- und Metallmaler*innen-Azubis geschnitten, und für das Filtern der Pflanzenfarbe wurden wiederverwendbare Stoffreste verwendet.



bz Bildungszentrum des Handels gGmbH
Ferdinandstraße 17a, 44789 Bochum (Schulungsstätte) und Wickingplatz 2 – 4, 45657 Recklinghausen (Hauptverwaltung)
www.bzdh.de

Sabine Liedtke
☎ 02361 4806213
✉ s.liedtke@bzdh.de

Sandra Gutjahr
☎ 02361 4806120
✉ s.gutjahr@bzdh.de



Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie



Querschnittsthemen der Bochum Strategie

1. Gesellschaftliche Vielfalt
2. Soziale Lage

ViA Ruhr – Verein für integrative Arbeit e.V.



Projekttag im Rahmen der Arbeitsgelegenheiten (AGH) nach Sprache und Sprachbildung mit sevengardens

ViA Ruhr - Verein für integrative Arbeit e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband. Parteipolitisch und konfessionell unabhängig setzen wir uns seit 1978 dafür ein, dass jeder Mensch gleichermaßen eine Chance zur persönlichen, beruflichen und kulturellen Entfaltung erhält. Hierzu stärken wir die Eigenverantwortlichkeit von Menschen und machen ihnen Mut, Initiative zu ergreifen und sich auf den Weg zu machen. Wir bieten ihnen Orientierung und helfen ihnen, Perspektiven zu entwickeln und Veränderungen einzuleiten. Hierbei übernehmen wir soziale Verantwortung, ergreifen Partei und machen Bedürfnisse öffentlich. Damit tragen wir zur Verbesserung der Lebenssituation von Menschen in Bochum und Umgebung bei. Wir fühlen uns in besonderer Weise benachteiligten Menschen verpflichtet, Menschen, die sich in problematischen Lebenssituationen befinden, Menschen, die eine Lobby benötigen. Zu ViA Ruhr e.V. gehören gemeinnützige Betriebe, wir bieten Coaching, berufliche Bildung und Beschäftigungsförderung an sowie Quartiersarbeit, betreutes Wohnen, Jugend- und Straffälligenhilfe.



Gruppe:

Die Teilnehmenden arbeiten im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten gemeinnützig z.B. in der Fahrradwerkstatt, in der Radstation, in den Kleiderläden und im Möbelgeschäft M2 bei ViA Ruhr mit. Einmal wöchentlich erhalten sie berufsbezogene Sprachförderung, die Gruppe ist seit ein bis zwei Jahren zusammen im Unterricht (das variiert je nach Zuweisung durch das Jobcenter). Zusätzlich sollen sie bei der Arbeit gemeinsam Deutsch lernen. Bei allen Teilnehmenden lässt sich feststellen, dass ihnen klassische Unterrichtssituationen (z.B. Frontalunterricht und Gruppenaufgaben) schwerfallen und sie sich eher zurückhalten.

Projekttag:

Der Projekttag „Sprachbildung mit sevengardens“ fand in der Malerwerkstatt statt. Die Teilnehmenden hatten zunächst Bedenken und waren unsicher gegenüber dem Unbekannten, niemand hatte Erfahrung mit Färberpflanzen. Manche wollten zunächst lieber zur gewohnten Arbeitsstelle gehen, sind dann aber doch geblieben. Für eine kleine Einführung zu sevengardens und dem Projekttag unterstützte ein Sprach- und Integrationsmittler, da die Teilnehmenden kaum Deutsch verstehen und sich nur schwer verständigen / nachfragen können. Zunächst wurde das Rotkohlprojekt durchgeführt. Danach haben die Teilnehmenden draußen weitere Pflanzenteile (Früchte, Blätter und Äste) gesammelt und damit auf Papier und Stoff experimentiert. Nach und nach wurden die Teilnehmenden neugieriger und aktiver, probierten aus und bearbeiteten gegenseitig die Produkte der anderen weiter.



Es entstanden Gespräche während des Tuns, besonders beim abschließenden Aufräumen öffneten sich die Teilnehmenden, berichteten von ihren Familien, der Heimat, dem Erlebten und zeigten Fotos auf ihren Handys. Auch wenn an dem Tag noch nicht mit dem Sprachbildungsmaterial gearbeitet werden konnte, so ist es ein großer Erfolg, dass die Teilnehmenden versucht haben, auf Deutsch zu erzählen und sich zu verständigen!

Fazit:

Die Teilnehmenden leben seit mehreren Jahren in Deutschland und haben nach wie vor Schwierigkeiten und Hemmnisse, Deutsch zu lernen und aktiv zu gebrauchen, z.B. aufgrund ihres Alters, Bildungsniveaus oder kognitiver Einschränkungen. Durch das aktive Tun und Experimentieren mit Färberpflanzen konnten die Teilnehmenden beteiligt und aktiviert werden, es entstand ein Austausch untereinander und die Teilnehmenden waren motiviert, sich auf Deutsch verständlich zu machen. Dieser positive Effekt kann und soll für dieses und auch für andere Projekte mit ähnlichen Zielgruppen bei ViA Ruhr weiter erschlossen werden.

Sprachbildung mit sevengardens – Maßnahme zur Heranführung an den deutschen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

Projektziel und Zielgruppe

Das Projekt „Sprachbildung mit sevengardens“ richtet sich an Migrant*innen, die in herkömmlichen Alphabetisierungs-, Integrations- oder berufsbezogenen Sprachkursen nicht zurecht kommen, ihre Teilnahme abbrechen und manchmal bezüglich des Spracherwerbs dauerhaft resignieren. Die Folgen sind häufig soziale Isolation und mangelnde Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Mit diesem Projekt möchten wir gezielt Migrant*innen unterstützen, die zeitweise oder andauernd Probleme mit der geistigen Leistungsfähigkeit, z.B. Vergesslichkeit, herabgesetzte Aufmerksamkeit, Konzentrationsprobleme, Sprachstörungen oder Orientierungsprobleme haben. Diese Einschränkungen verhindern bisher die erfolgreiche Teilnahme an Sprachbildung, und in der Folge die Integration in den Arbeitsmarkt.

Das Projekt „Sprachbildung mit sevengardens“ bietet einen innovativen und niedrigschwelligen Zugang zum Spracherwerb. Das Motto lautet: „Raus aus dem Unterrichtsraum und aktiv werden!“ Mitmachen kann jede und jeder. Auf prakti-

sche Kompetenzen wie gärtnern, Farben und kleine Objekte herstellen, Schneiden, Einfärben usw. können viele Migrant*innen aus ihrer (Berufs-)Erfahrung, aus kultureller Tradition oder aus Kindertagen zurückgreifen. Der Austausch darüber und die farbintensiven und oft auch überraschenden Ergebnisse fördern die Motivation, die Integration und vor allem den Spracherwerb. Hierbei baut das theoretische Lernen inhaltlich auf die praktische Erfahrung auf. Vor der Nutzung von Arbeitsblättern, dem Erlernen von Fachwörtern, Satzbildung und Grammatik steht das Entdecken und praktische Ausprobieren mit Färberpflanzen. Das Sprachbildungsmaterial „Farbenfroh Deutsch lernen mit sevengardens Bochum - Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) - Gemeinsam für eine bessere Welt“, das vom Netzwerk sevengardens Bochum entwickelt wurde, ermöglicht im Anschluss intuitives Lernen.

Zusätzlich werden die Teilnehmenden individuell begleitet, stabilisiert und ermutigt

Perspektiven: und danach?

Durch die „Sprachbildung mit sevengardens“ wird den Teilnehmenden die Angst vor dem Erlernen von Sprache genommen. Die Teilnehmenden werden dazu ermutigt, sich auch nach Projektende weiter zu qualifizieren. Dies kann in Form eines weiteren Sprachkurses, einer beruflichen Qualifizierung oder des Übergangs in einen Job erfolgen.



ViA Ruhr – Verein für integrative Arbeit e.V.

Harpener Feld 14, 44805 Bochum

☎ 0234 95541-62

🌐 www.via-ruhr.de

Uta-Maria Paas (Teamleitung Migration)

✉ uta-maria.paas@via-ruhr.de

Steffen Käufler (Teamleitung Beschäftigung und Betriebe)

✉ steffen.kaeufler@via-ruhr.de

Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie



Querschnittsthemen der Bochum Strategie

1. Gesellschaftliche Vielfalt
2. Soziale Lage





„Großstadt mit Lebensgefühl“

sevorgards-Projekte für Menschen jeden Alters im Rahmen der Quartiersarbeit

Projekte im Rahmen der Quartiersarbeit unterstützen die Kompetenz „Großstadt mit Lebensgefühl“.

Die Stadt Bochum lebt eine Willkommenskultur und sieht gesellschaftliche Vielfalt als großes Geschenk an. Sevorgards Projekte in den Quartieren bringen Menschen aller Altersgruppen - unabhängig von ihrer Kultur, ihren Sprachkenntnissen und politischen Einstellungen - an einen Tisch.

Das stärkt das Gemeinschaftsgefühl und macht Bochum noch lebenswerter und attraktiver.

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Bochum e.V.



Färbergarten im Kinderschutzbund und das Kinder-Café „Mama Mia“

In unserem Kinder-Café „Mama Mia“ treffen sich Eltern mit ihren Kindern zum gemeinsamen Spielen, Singen und Basteln. Auch der schön gestaltete Außenbereich regt zum Spielen und Entdecken ein. Dort ist unser Färbergarten entstanden, in dem der Grundstoff für unsere malfreudigen Kinder entsteht: natürliche Farben. Wir wollen Kindern und ihren Eltern die Möglichkeit der Herstellung von natürlichen Farben zeigen und ihnen durch neugieriges Experimentieren und entdeckendes Lernen die Vielfalt und Schönheit der Pflanzenfarben näherbringen.



Gemeinsam werden kreative Projekte gestaltet und dabei BNE-Inhalte vermittelt und Toleranz und Gemeinschaft gefördert.

Regelmäßige Treffen sind in Planung. Anmeldung jederzeit möglich.



Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Bochum e.V.

Klarastraße 10, 44793 Bochum
 ☎ 0234 683022
 ✉ info@kinderschutzbund-bochum.de
 🌐 kinderschutzbund-bochum.de



Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie



Querschnittsthemen der Bochum Strategie

1. Gesellschaftliche Vielfalt
2. Soziale Lage

Stadtteilladen Bochum-Werne



Mit sevorgards die Jahreszeiten erleben...

Im Stadtteilladen in Bochum-Werne, einem Treffpunkt für Werner Bürgerinnen und Bürger, wird 2024 das Projekt „Mit sevorgards die Jahreszeiten erleben“ stattfinden. Dieses Projekt möchte Kinder im Vorschulalter für die jeweils aktuelle Jahreszeit sensibilisieren und ihre Verbindung zur Natur stärken. Damit die Angebote auch kindgerecht sind, werden diese auf kreative Art und Weise mit selbsterstellten Farben durchgeführt.

So werden zum Beispiel zur Frühlingszeit Ostereier mit Farben aus Pflanzen der Jahreszeit eingefärbt, wobei auf nachhaltige Nutzung der Pflanzenteile geachtet wird. Im Sommer werden Stofftaschen mit Farben aus „Sommerpflanzen“ gestaltet und im Herbst Karten mit Blättern bedruckt. Bei Interesse an einer Kooperation können sich KiTas gerne melden. Ansonsten sind interessierte Kinder im Vorschulalter mit ihren Eltern herzlich eingeladen, an diesen Ferienaktionen im



Stadtteilladen (dem Malen, Gestalten und Färben mit Pflanzenfarben) teilzunehmen. Es wird bunt, kreativ und nachhaltig durch die Methode von sevengardens. Seid herzlich willkommen!

Stadtteilladen Bochum-Werne

Sara Schmalenberg

Kreyenfeldstraße 31, 44894 Bochum

☎ 0234 910 6487

✉ sschmalenberg@bochum.de

🌐 www.bochum.de/Jugendamt/Stadtteilladen-Bochum-Werne



Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie



Querschnittsthemen der Bochum Strategie

1. Gesellschaftliche Vielfalt
2. Soziale Lage

Forum Gemeinsam für Integration – GEMI e. V.



Naturfarben entdecken und bunte Tischdecken gestalten

Am 30.08.2023 machten wir uns gemeinsam mit der GEMI-Jugend auf eine Entdeckungsreise in die Welt der Naturmaterialien!



Hierbei nutzten wir unterschiedliche Nahrungsmittel, um verschiedene bunte Farben herzustellen.

Materialien: Rotkohl, Rote Bete, Kurkumapulver, Karotten, weiße und rote Zwiebelschalen, Bunte Pflanzenblätter (z.B. Rosen), Zitronen, Natronpulver, Wasser, weiße Tischdecke und Bügeleisen.

- Schritt 1: Die farbigen Blütenblätter zunächst voneinander trennen und nach Farben sortieren.
- Schritt 2: Reiben und kleinschneiden der Naturmaterialien.
- Schritt 3: Kurkumapulver mit den Karottenstücken und Zitronenschalen, Rotkohl und Rote Bete mit den roten Zwiebelschalen jeweils in getrennten Schüsseln mit Wasser, Natronpulver und Zitronensaft vermischen.
- Schritt 4: Mit den Naturfarben die Tischdecke färben.
- Schritt 5: Pflanzenblätter farblich sortiert auf die Tischdecke legen.



- Schritt 6: Die Tischdecke komplett mit Wasser besprühen.
- Schritt 7: Die Tischdecke auswringen, um die Flüssigkeit herauszudrücken.
- Schritt 8: Die Tischdecke einmal in der Mitte falten (Naturmaterialien sind innen) und die leicht besprühte Außenseite bügeln.

Forum Gemeinsam für Integration - GEMI e. V.

Ibrahim Eser

Westenfelder Str. 9, 44866 Bochum

☎ 02327 6040141

✉ i.eser@forum-gemi.de

🌐 www.forum-gemi.de



Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie



Querschnittsthemen der Bochum Strategie

1. Gesellschaftliche Vielfalt
2. Soziale Lage

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Falkenheim Akademiestraße



Experimentieren mit Farben aus dem Garten

Unser kleiner Workshop fand in den Sommerferien im Kinder- und Jugendfreizeithaus Falkenheim Akademiestraße statt. Mit dabei waren zwölf Kinder im Alter von sieben bis elf Jahren. Unser Thema war „Raus in die Natur“, und so bot es sich an, dass Herstellen und Malen mit Pflanzenfarben auszuprobieren. Einige Gemüse, wie z.B. Rotkohl oder Spinat, haben wir mitgebracht, Blüten, Blätter und auch Beeren konnten die Kinder bei uns im Garten sammeln. Dann wurde gemörsert und gematscht und die Flüssigkeit in kleinen Behältern aufgefangen. Alle hatten daran große Freude und die Ergebnisse waren toll.



Am zweiten Tag wurde mit den hergestellten Farben gemalt und es wurden auch kleinere Stoffstücke gefärbt.

Wir werden so einen Workshop bestimmt nochmal anbieten. Wir machen im Sommer wieder beim „Langen Tag der Stadtnatur“ mit und da würde so ein Angebot sicher gut passen.



Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Falkenheim Akademiestraße

Akademiestr.69, 44789 Bochum
☎ 0234 34393
✉ info@falkenheim.de
🌐 www.falkenheim-akademiestrasse.de

Facebook



Instagram



Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie



Querschnittsthemen der Bochum Strategie

1. Gesellschaftliche Vielfalt
2. Soziale Lage

DRK-Kreisverband Bochum e.V.

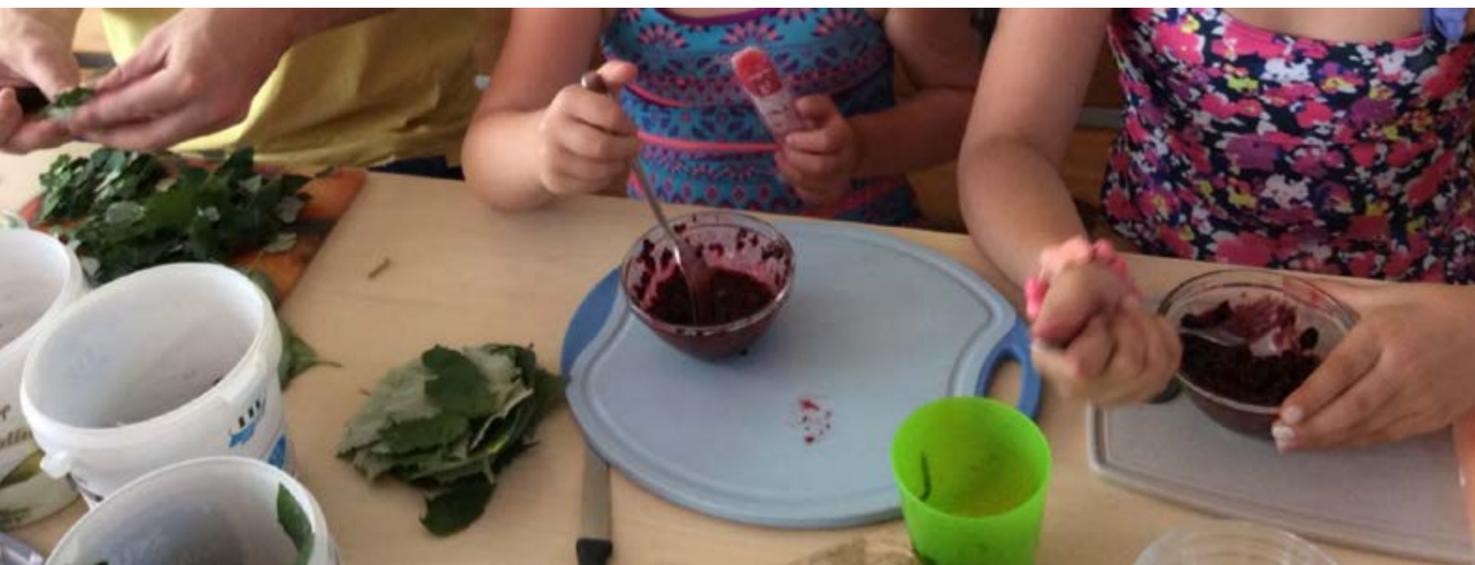


Mit den Farben der Natur - 16 Teilnehmer*innen aus Weitmar und Umgebung erlebten ihr „blaues Wunder“

In Weitmar stellten 16 Menschen unterschiedlichen Alters Pflanzenfarben her. Rosa, Rot, Blau, Violett, Grün - und das aus ein und demselben Gemüse! Die Überraschung war groß bei den Teilnehmenden der Aktion „Mit Pflanzen färben“, die das Quartierprojekt „Miteinander und nicht allein“ des DRK Bochum in Kooperation mit dem Kleingarten Bochum Weitmar-Mitte ausgerichtet hat. Wie man den Rotkohl klein mörsert zu einem Brei, diesen durch ein Baumwolltuch auswringt und dann die Farbe mit Zitrone oder Natron verändert, zeigte Projektleiterin Marlène Baur, unterstützt durch Naturpädagogin Wiltrud Geurtz, vor. Beide hatten im Juni 2023 über das Kommunale Integrationszentrum der Stadt Bochum eine Qualifizierung



DRK-Kreisverband
Bochum e.V.





zur sevengards Dialogerin absolviert. Nun wurde das Wissen weitergegeben an Interessierte aus Weitmar und Umgebung, auch Bewohnerinnen aus dem Haus der Generationen waren dabei und ganz begeistert. „Wunderschön“, „herrlich“, „überraschend“, klang es von allen Tischen. Dann ging es weiter mit Salbei und Tomatengrün, Kurkumawurzel, Brombeeren sowie Schmetterlingslieder, Johanniskraut und anderen Stauden. Mit den Farbtinten stellten die Teilnehmenden Bilder, Karten und Lesezeichen her oder färbten Abdecktüchlein für Marmeladengläser. Jeder so wie er konnte und mochte. Frau T. zog ein positives Fazit: „Ich fand die große Vielfalt an Pflanzen toll und war erstaunt, wie viele Farben man damit machen kann. Mir hat auch das Miteinander der Teilnehmenden gut gefallen, die sich ja teilweise gar nicht kannten. Eine bunte, positive Mischung, im wahrsten Sinn des Wortes!“ Und Frau S., Bewohnerin des Hauses der Generationen, freute sich nach der Aktion: „Ich fand es einfach wunderbar! Ich habe ein Lesezeichen gestaltet. Früher hatte ich selbst einen Schrebergarten, das erinnert mich jetzt immer daran.“



Über den DRK-Kreisverband Bochum e.V.

Der DRK-Kreisverband Bochum e.V. engagiert sich als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege und Nationale Hilfsgesellschaft für die Bochumer Bürgerinnen und Bürger, bietet Bildungsangebote und fördert das Ehrenamt. Besonderes Augenmerk legt der Verband auf Menschen, die Unterstützung benötigen. So kümmert sich das Projekt „Miteinander und nicht allein“ besonders um die Teilhabe von älteren Menschen am Leben im Quartier und ermöglicht mithilfe von verschiedenen Projekten, Veranstaltungen und Aktionen mehr Lebensqualität im sozialen Umfeld. Das Quartiersprojekt „Miteinander und nicht allein“ endete im Januar 2024 und wurde vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW gefördert.

DRK-Kreisverband Bochum e.V.

Kathrin Engel

An der Holtbrügge 8, 44795 Bochum

☎ 0234 9445 143

✉ k.engel@drk-bochum.de

🌐 www.drk-bochum.de



Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie



Querschnittsthemen der Bochum Strategie

1. Gesellschaftliche Vielfalt
2. Soziale Lage

Seniorenbüro Ost



Staunen über die bunte Vielfalt – gemeinsam statt einsam in der Aktionswoche gegen Einsamkeit

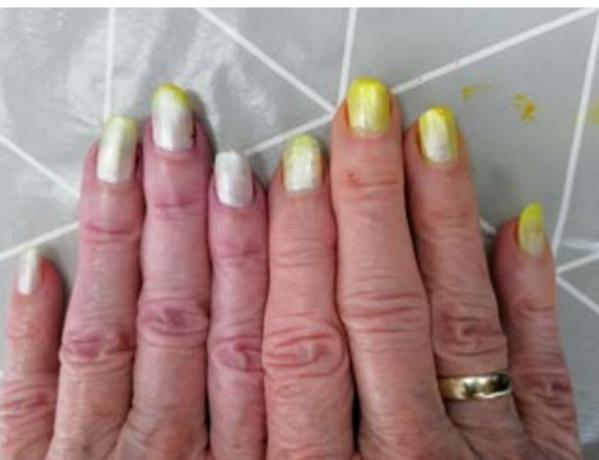
Am 17.6.24 fand im Seniorenbüro Ost ein Workshop zur Einführung in das Färben mit Pflanzen statt. Von zdi-Netzwerk MINT.Bochum wurden Mörser, Wiegemesser und Schneidebretter ausgeliehen, und dann ging es für acht Bochumerinnen und einen Bochumer, die aus der ganzen Stadt zusammenkamen, los: Nach dem Rotkohl befassten wir uns auch mit Schöllkraut, Beinwell, Löwenzahn, Johanniskraut, Möhrengrün, Kurkuma und Birkenblätter. Dass dabei statt Gelb unerwarteterweise ein Braun oder Grau entstand, hätte keiner vermutet. Zusätzlich zerkleinerten wir auch noch Rinde vom Faulbaum, Granatapfelschale und Krappwurzel. Schnell noch anschreiben, welcher Saft von welcher Pflanze stammt, die Farbenteller alle in die Mitte legen und los ging es mit dem Malen. Selbstverständlich, dass alle in jeden Teller ihren Pinsel tunken durften. Frau K. will ihre Erfahrungen in die Arbeit mit älteren Menschen in einer Pflegeeinrichtung einbringen. Und in der Kunst-Gruppe um Herrn K., der ehrenamtlich einmal im Monat ein Kreativitätsangebot für das Seniorenbüro Ost in Werne leitet, wird das Färben bestimmt auch noch seinen Nachhall finden. Es wurde gestaunt, gelacht und auch der Austausch und das Kennenlernen kamen nicht zu kurz. Frau M. sagte zum Schluss: „Ich würde mich sofort noch mal anmelden, wenn der Workshop erneut angeboten wird! Allein mache ich so etwas nicht, aber mit anderen zusammen ist das toll!“ Gemeinsam statt einsam ist auch eines der Ziele des Projektes #WEGEweisend – abgesichert & eingebunden ins Alter; hierüber wurde das Angebot von Projektmitarbeiterin Marlène Baur durchgeführt. Einig waren sich alle: Die teilweise weite Anreise durch die ganze Stadt hat sich gelohnt!



Über das Projekt #WEGEweisend:

Das Projekt #WEGEweisend - abgesichert & eingebunden ins Alter ist angebunden an die Bochumer Seniorenbüros und die jüdische Gemeinde (Projektlaufzeit 2022 bis 2027). Zusammen mit der Stadt Bochum sprechen wir aktiv Bochumer Bürgerinnen und Bürger ab 60 Jahren an.

Die Förderung erfolgt im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen - gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die EU über den Europäischen Sozialfonds Plus.



Über das Seniorenbüro Ost:

Zusammen mit der Stadt Bochum sind wir seit Anfang 2014 im Stadtbezirk Ost mit dem Seniorenbüro Ost vertreten. Das Seniorenbüro möchte in den Stadtteilen Langendreer, Langendreer – Alter Bahnhof, Werne und Laer Akteure aus dem Bereich der Alten- und Pflegearbeit sowie Interessierte zusammenbringen, Angebote bündeln und bekannt machen, damit die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils gut und lange in ihrer vertrauten Umgebung leben können.

Seniorenbüro Ost

Marlène Baur

Alte Bahnhofstr. 6, 44892 Bochum

☎ 0234 544 76 501

✉ m.baur@drk-bochum.de

🌐 www.seniorenbuero-bochum.de/standorte/ost



Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie



Querschnittsthemen der Bochum Strategie

1. Gesellschaftliche Vielfalt
2. Soziale Lage



„Hotspot der Live-Kultur“

sevengardens im Rahmen von
Veranstaltungen und Events

Projekte mit enger Verbindung zu kulturellen Themen unterstützen die Kompetenz „Hotspot der Live-Kultur“. Sie können den Kulturentwicklungsprozess der Stadt Bochum bereichern, beispielsweise bei vielfältigen Aktivitäten oder Veranstaltungen kreativer Milieus, aber auch in namhaften Kulturinstitutionen durch Integration in Theaterprojekte mit Bühnenbildern oder Schminke aus Pflanzenfarben. Die Arbeit mit Pflanzenfarben schafft hier viele Anknüpfungspunkte, insbesondere auch für Menschen mit internationaler Familiengeschichte, und fördert den interkulturellen Dialog.

Maarbrücke e.V. Initiative für neues kreatives Wohnen



Das Fest der Farben

In den Räumlichkeiten des Maarbrücken e.V. - Verein für neues kreatives Wohnen fand in gemütlicher Runde am 21.4. 2024 unter der farbenfrohen Leitung von Marlène Baur ein Naturfarben-Workshop nach dem bahnbrechenden sevengardens-Konzept statt. Bochum kann sich freuen, denn jetzt haben wir zehn frischgebackene Farbzauberinnen und Farbzauberer, die bereit sind, ihr Wissen in die Welt hinauszutragen.

Beim Workshop konnten die Teilnehmenden wild mit Pflanzen und Kräutern, wie zum Beispiel Hibiskusblüten, Krappwurzel, Goldrutenkraut, Rotsandelholz, Kurkuma und was auch immer sie im Garten gefunden haben, experimentieren, um ihre eigenen Farben zu zaubern. Es war ein Fest der Farben, bei dem der pH-Wert eine wichtige Rolle spielte.

Der Workshop war Teil der Vorbereitung für die Auftaktveranstaltung der Hammer Nachhaltigkeitstage, die im Paradiesgarten am Maarbach stattgefunden hat. Dort wurden die Farbgeheimnisse an alle Interessierten weitergegeben. Und weil so viele der neuen sevengardens Dialoger*innen Freundinnen bzw. Freunde des Paradies-Gemeinschaftsgartens am Maarbach sind, wird dort bald ein Färbergarten entstehen, um weiterhin mit der Naturvielfalt zu experimentieren und diese magischen Erfahrungen mit allen zu teilen. Freut euch auf eine bunte Zukunft!



Maarbrücke e.V. Initiative für kreatives Wohnen

Kolja Klar und Claudia Krause,

☎ 0177 3602665

✉ claudia.krause78@outlook.de

🌐 maarbruecke.wordpress.com



Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie



Querschnittsthemen der Bochum Strategie

- 1. Gesellschaftliche Vielfalt
- 4. Klima

Naturparadies am Maarbach – Ruhrstadt-Gartenmiliz



Paradiestage am Maarbach

Am 10.05. -12.05.2024 war es wieder so weit, Freunde der Hammer Gemeinschaftsgärten und der Gartenmiliz genossen die Paradiestage am Maarbach. Diese waren ein farbenfrohes Spektakel! Von blauen Naturkreiden bis hin zu sonnig gelber Wolle mit Zwiebelschalen gefärbt und allen Facetten von Erden -wurde wirklich kreativ mit Naturfarben umgegangen. Sogar Rotkohl und Himbeermus wurden zu Malwerkzeugen für kleine Künstler! Es war schön zu sehen, wie sich Menschen für einen nachhaltigen Umgang begeistern konnten.



Die Paradiestage waren ein faszinierendes Event im Rahmen der Nachhaltigkeitswochen Hamme, unterstützt vom Hammer Stadtteilbüro. Neben der Herstellung von Naturfarben gab es spannende Workshops zum Thema Gärtnern, essbare Kräuter und sogar Schafhaltung. Die Besucher hatten die Möglichkeit, das Paradies in all seinen facettenreichen Nischen zu entdecken und zu genießen. Ein inspirierendes Erlebnis für alle Naturliebhaber.

Facebook

Ruhrstadt-Gartenmiliz

Kolja Klar und Claudia Krause,

☎ 0177 3602665

✉ claudia.krause78@outlook.de

🌐 www.facebook.com/RuhrstadtGartenmiliz



Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie



Querschnittsthemen der Bochum Strategie

1. Gesellschaftliche Vielfalt
4. Klima

ViA Ruhr – Verein für integrative Arbeit e.V.



Vätertreff

Im Rahmen der Quartiersarbeit betreibt ViA Ruhr e.V. einen Jugendtreff in Bochum-Querenburg, die Initiative Querenburg, kurz „IniQ“. Hier werden neben der Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche auch generationenübergreifende Projekte angeboten.



Projektidee:

Mit dem Projekt „Vätertreff“ werden Kinder und ihre männlichen Bezugspersonen wie Väter, Opas, Onkel usw. angesprochen. Das Projekt basiert auf Niederschwelligkeit, Sozialraumorientiertheit und Partizipation, sowohl um einen gelingenden Start zu gewährleisten, als auch, um die männlichen Bezugspersonen der anwohnenden Kinder in Bezug auf ihre Erziehungsrolle und selbstständige Beteiligung im Sozialraum zu aktivieren und Austausch anzuregen. Es findet wöchentlich im „IniQ“ statt, zunächst für ein halbes Jahr, eine Verstärkung ist aber vorgesehen.

Im „Vätertreff“ werden neben anderen Angeboten auch sevengardens-Projekte umgesetzt. Für die Herstellung der Farben wird die Natur des eigenen Stadtteils erkundet, Männer und Kinder werden aufmerksam für das, was sie vielleicht sonst nicht beachten und was je nach Jahreszeit verfügbar und nutzbar ist, z.B. Blätter, Blüten, Früchte, Rinde, Moos, Erde u.v.m. Das Meiste für sevengardens-Projekte benötigte Material gibt die Natur her und ist damit kostenlos. Des Weiteren können für die Farbgewinnung und –aufbewahrung andere Dinge recycelt werden, wie beispielsweise Schraubgläser. Die zusätzlich für das Projekt angeschafften Materialien können während und nach dem Projekt im „IniQ“ aufbewahrt und zur Benutzung durch die ansässigen Bewohner zur Verfügung gestellt werden.

Sowohl die männlichen Bezugspersonen, als auch die Kinder sollen u.a. anhand kleinerer sevengardens-Projekte wie dem Rotkohlprojekt Erfahrungen von Selbstwirksamkeit machen, um ihre eigenständige Handlungsfähigkeit und Partizipation zu fördern. Die Niederschwelligkeit des Projektes öffnet allen einen gleichberechtigten Zugang. Kinder und Erwachsene agieren auf Augenhöhe. Dies kann allen einen neuen Blick auf die anderen Familienmitglieder geben.

Mittwochs 17:00 bis 19:00 Uhr, Peter-Parler-Weg 7, 44801 Bochum, offene Gruppe

ViA Ruhr – Verein für integrative Arbeit e.V.

Maïke Dierecks

Bereich Kinder, Jugend und Soziales

Teamleitung Quartiersarbeit, Initiative Querenburg

Peter-Parler-Weg 7, 44801 Bochum

☎ 0234 91289816

✉ maïke.dierecks@via-ruhr.de

🌐 www.via-ruhr.de



Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie



Querschnittsthemen der Bochum Strategie

- 1. Gesellschaftliche Vielfalt
- 2. Soziale Lage

Kommunales Integrationszentrum der Stadt Bochum



Aktionen am Weltkindertag, beim Familienfest und bei „Umwelt im Quartier“

Das Kommunale Integrationszentrum ist regelmäßig auf verschiedenen städtischen Veranstaltungen vertreten, häufig in Kooperation mit anderen Akteuren.



Sevengardens eignet sich hervorragend, um Menschen zum Staunen zu bringen und um miteinander zu verschiedenen Themen ins Gespräch zu kommen. Am Weltkindertag 2022 nutzen wir die vor Ort selbst hergestellten Farben, um gemeinsam mit den Kindern Jojos zu bemalen.

Beim Familienfest 2023 erfreuten sich die Kinder an selbstbedruckten Schürzen mit dem „Colori-Maskottchen“ des Kommunalen Integrationszentrums. Die Kinder dickten Rotkohlsaft mit Gummi Arabicum zu einer Paste an, brachten



diese mittels Linoldruck auf. Der Druck konnte mit Zitronensaft und einer Lösung aus Natron verfärbt werden, was die Kinder und auch deren Eltern zum Staunen brachte.

Im Jahr 2023 war das Kommunale Integrationszentrum mit sevengardens Bochum wieder beim Weltkindertag und in Kooperation mit GEMI e.V. erstmalig bei „Umwelt im Quartier“. Beide Events bereicherte der Kunstvermittler Murat Motz (kmg.de) mit seiner selbstgebauten Seifenblasenmaschine. Die Seifenblasen wurden mit selbst hergestellten Pflanzenfarben aus Rotkohl, Roter Bete, Algen und Kurkuma eingefärbt und hinterließen kunstvolle Abdrücke auf Papier.

Für den 27.09.2024 planen wir zusammen mit MINT.BO eine sevengardens-Aktion beim Internationalen Familiennachmittag der Zentralbücherei Bochum.

Kommunales Integrationszentrum der Stadt Bochum

Katja Ndoumbe-Glorian und Susanne Bürmann
Viktoriastraße 14c, 44777 Bochum

☎ 0234 910-1829 oder -1849

✉ sevengardensbochum@bochum.de

🌐 www.bochum.de/Kommunales-Integrationszentrum/Dienstleistungen-und-Infos/sevengardens-Bochum



Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie



Querschnittsthemen der Bochum Strategie

- 1. Gesellschaftliche Vielfalt
- 2. Soziale Lage

severgardens und die Stadt Bochum – eine klassische Win-Win-Situation

kommunal – in Bochum

Die Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in kommunalen (Bildungs-) Strukturen bietet Städten wie Bochum erhebliche Vorteile. Eine tragfähige BNE-Bildungslandschaft schafft ein Netzwerk, das gemeinsam mit Politik und Wirtschaft die Zukunftsfähigkeit einer Kommune befeuert. Auch die Sozialstruktur einer Stadt wird durch niedrighschwellige BNE-Bildungsangebote positiv beeinflusst..

Das Kommunale Integrationszentrum hat mit severgardens Bochum einen gezielten Zusammenhang zwischen Integration, Sprachbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung erschlossen.

Severgardens stärkt die Ziele der Bochum Strategie und unterstützt die Handlungsfelder der städtischen Nachhaltigkeitsstrategie und auch den städtischen Kulturentwicklungsprozess, indem unterschiedliche Menschen, Initiativen und Organisationen inspiriert werden, sich mittels severgardens Projekten entlang der gesamten Bildungskette in diese Prozesse einzubringen.

Alle Menschen können gleichberechtigt bei severgardens mitmachen und im Schneeballprinzip ihr Wissen weitergeben - diese Niedrigschwelligkeit von severgardens Projekten macht die Bochumer Willkommenskultur lebendig und stärkt die Wohnquartiere. Menschen jeder Herkunft werden angesprochen und einbezogen und können mitmachen - ohne große Vorkenntnisse oder schwer erfüllbare Vorbedingungen. So entstehen Anlässe für einen lebendigen Austausch, ein unterstützendes Miteinander der Kulturen und Generationen.

Kreative und kulturell vielfältige örtliche severgardens-Aktionen schaffen zudem einen inspirierenden Freiraum für die Kunst- und Kreativszene.



Beim schulischen und außerschulischen Experimentieren im Rahmen von severgardens Angeboten werden die Fähigkeiten und Talente aller Menschen, unabhängig von den individuellen Voraussetzungen, gefördert. Eine wirkungsvolle Integration und Inklusion ergeben sich automatisch.

In Bochum hat severgardens Bochum seit 2022 so einiges in Bewegung gebracht und die unterschiedlichsten Türen geöffnet. Die Zielgruppen der zahlreichen Bochumer Dialoger*innen (KiTa-Kinder bis hin zu Senior*innen) hatten

Ausblick – eine Zukunft mit sevangardens Bochum

Kinder- und Jugendarbeit

Durch zukunftsfähiges Denken und Handeln, können wir unseren Nachkommen eine lebbare Welt von morgen erhalten. Spielerisch und experimentell vermittelt sevangardens mittels BNE notwendiges Wissen und Kompetenzen und fördert nebenbei Toleranz. Ein Schwerpunkt von sevangardens Bochum wird daher in der Kinder- und Jugendarbeit liegen. Ziel ist es, sevangardens Bochum an möglichst vielen KiTas, Schulen und Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen bekannt zu machen und zu implementieren sowie das pädagogische Personal, aber auch Schülerinnen und Schüler in das Netzwerk einzubinden.

Aus- und Weiterbildung

Wünschenswert wäre, dass sevangardens Bochum ein Baustein der Ausbildung von Lehrer*innen, Sozialpädagog*innen und Erzieher*innen würde. Dies gilt auch für diverse Berufsausbildungen oder qualifizierende Maßnahmen. In der beruflichen Bildung wurden diesbezüglich von „bz Bildungszentrum des Handels gGmbH“ und dem „ViA Ruhr - Verein für integrative Arbeit e.V.“ bereits erste positive Erfahrungen gemacht.

Besonders für die BNE-Berater*innen an den Bochumer Schulen könnte es eine zielgerichtete sevangardens-Basisqualifizierung und Aufbauworkshops geben. Dies würde die Multiplikator*innen bei der Nutzung von BNE in ihren Klassen oder KiTa-Gruppen oder bei sonstigen Angeboten unterstützen. In der Berufsausbildung könnte eine Veränderung zu nachhaltigerem Verhalten durch Nutzung von natürlichen Materialien herbeigeführt werden.



**Whole Institution
Approach –
der ganzheitliche
BNE-Ansatz**

Mit sevangardens Bochum kann zudem BNE unkompliziert im „whole institution approach“ umgesetzt werden, d.h. Nachhaltigkeit wird von der gesamten Institution in den Blick genommen. Neben Unterrichtsinhalten werden beispielsweise auch Lernprozesse und -Methoden sowie die Bewirtschaftung der eigenen Institution (bewusster Umgang mit Energie und Ressourcen, Konsum regionaler und fairer Produkte, Kooperation mit externen Partnern, Anlegen eines Schulgartens, etc.) thematisiert. Zum ganzheitlichen Ansatz gehört zudem, dass hierbei alle eingebunden werden.

Insgesamt wäre dies ein großer Schritt zu einem nachhaltigeren Bochum.

Stadt- und Quartiersgestaltung

Auch im Rahmen der Stadtgestaltung und der Quartiersarbeit kann ein Schwerpunkt liegen. Färbegärten in Pocketparks können von allen Generationen als Anlaufstelle für gemeinschaftliche Aktionen genutzt werden. Mit Sitzgelegenheiten, Material (Wasser, Schälchen, Stöße, und natürlich vielen ungiftigen Pflanzen) sowie Infotafeln zur Farbherstellung können sie zu einem lebhaften Treffpunkt für Jung und Alt werden. KiTas, Schulen, Altenheime, Vereine, Institutionen oder z.B. der örtliche Schrebergarten können einbezogen werden. Eine lebendige alters- und kulturübergreifende Begegnung kann durch sevangardens gefördert werden. Ergänzt werden kann dies in Bereichen der IGA (Internationale Gartenausstellung) 2027

Beitrag zu den Zielen 2030

Wie im Kapitel „sevengardens Bochum, die Bochum Strategie und die Nachhaltigkeitsstrategie“ und auf den nachfolgenden Projektseiten ausführlich erläutert, unterstützt sevengardens Bochum die Realisierung der Bochum Strategie und der Bochumer Nachhaltigkeitsstrategie. Dies soll weiterhin Ziel von sevengardens Bochum sein und durch diverse Aktivitäten intensiviert werden.

Netzwerk sevengardens Bochum und Qualifizierungen

Ziel ist es, das Netzwerk sevengardens Bochum stetig zu erweitern, bestehende Kooperationen zwischen Ämtern und Institutionen weiter zu festigen und neue Kooperationen zu etablieren. Zudem sollen vielfältige Aufbauqualifizierungen für die sevengardens Dialoger*innen entwickelt und angeboten werden.

Kooperationen und Netzwerke

Der Austausch über die Grenzen der Stadt Bochum hinaus soll im Rahmen von BNE-Netzwerktreffen u.a. durch die Deutsche UNESCO-Kommission oder BNE.NRW stattfinden. Zudem können Kooperationen mit anderen sevengardens-Aktiven, Kommunalen Integrationszentren etc. initiiert oder verfestigt werden. Weiterhin besteht eine enge Kooperation mit dem Initiator von sevengardens, Peter Reichenbach, und der „sevengardens Zentrale“, dem Hof Emschermündung in Dinslaken.

Überregionales - Expo 2025 und ggf. IGA Metropole Ruhr 2027

Sevengardens Bochum ist Teil der Co-Creation Challenge der EXPO 2025 in Japan. Es wäre toll, wenn das Netzwerk sevengardens Bochum auch bei weiteren Veranstaltungen, beispielsweise bei der Internationalen Gartenausstellung (IGA) Metropole Ruhr 2027 mit Angeboten dabei sein könnte. Ideen wären bspw. ein Pocketpark mit dem Schwerpunkt Farbherstellung und Experimentieren für Kinder oder ein interkultureller Färbegarten mit Hinweisen zu in verschiedenen Ländern, Kulturen, gebräuchlichen Farbrezepten oder DIY-Projekten in verschiedenen Sprachen.

Sevengardens hat sich zu einem Erfolgsmodell über die Bochumer Grenzen hinaus entwickelt, von dem alle Beteiligten in der Stadt profitieren. Gemeinsam arbeiten wir deshalb daran, das Potenzial des Projekts weiter auszubauen und nach außen zu tragen.



sevengardens Bochum
als Teil der Co-Creation
Challenge der Expo 2025
in Japan

Impressum

Herausgeber:

Stadt Bochum
Kommunales Integrationszentrum
Viktoriastr. 14c
44787 Bochum

Lektorat: Anja Luckas

Titelbild: Beate Groth-Thiem

Redaktion: Katja Ndoumbe-Glorian, Susanne Bürmann

Satz und Layout: BODESIGN Jan Scheibeck

Bildnachweis: Kommunales Integrationszentrum der Stadt Bochum

Verantwortlich: Sandra Hinzmann

Stand: September 2024



Kontakt

Stadt Bochum
Kommunales Integrationszentrum
Sandra Hinzmann
Viktoriastr. 14c
44787 Bochum



Dieses Heft (PDF) und weitere
Informationen finden Sie hier

